

XXXIV. Jahresbericht  
der  
**Botanischen Sektion**  
für das Rechnungsjahr 1905|06.

Vom  
Direktor der Sektion  
Dr. H. Reeker.

---

**Vorstandsmitglieder.**

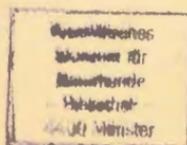
1. In Münster ansässige:

Reeker, Dr. H., Leiter des Prov.-Museums für Naturkunde, Direktor.  
Meschede, F., Apotheker, Sekretär und Rendant.  
Heidenreich, H., Kgl. Garten-Inspektor.

2. Auswärtige:

Bitter, Dr. G., Direktor des Botanischen Gartens in Bremen.  
Borgstette, Medizinalrat, Apotheker in Tecklenburg.  
Hasse, Lehrer in Witten.  
Baruch, Dr. Max, prakt. Arzt in Paderborn.

---



## Rechnungslage.

### Einnahmen:

Bestand aus dem Vorjahre . . . . .	60,55 Mk.
Beiträge der Mitglieder . . . . .	40,85 „
Versicherungsbeihilfe des Provinzial-Verbandes . . . . .	10,90 „
	112,30 Mk.

### Ausgaben.

Für den Druck des Jahresberichtes 1904/1905 . . . . .	29,50 Mk.
Für Streifbänder, Porto und Botenlohn . . . . .	4,14 „
Für die Versicherung der Herbarien . . . . .	15,80 „
Für Zeitungsanzeigen . . . . .	17,90 „
	67,34 „

Bleibt Bestand: 44,96 Mk.

Münster i. W., den 15. April 1906.

Die 12 wissenschaftlichen **Sitzungen** schlossen sich auch im abgelaufenen Vereinsjahre denen der Zoologischen und der Anthropologischen Sektion an.

Die gehaltenen **Vorträge** gelangen, soweit Manuskripte eingelaufen sind, im nachfolgenden zum Abdruck.\*)

Als **Geschenke** sind folgende zu nennen:

Eine riesige Sonnenblumenblüte, über 7½ Pfund schwer, Durchmesser der Scheibenblüten 40 cm; ein Blatt der zugehörigen Pflanze 65 cm breit; Geschenkgeber Herr Adolf Wiekenberg.

Ein riesiger Champignon; Herr Kleemann.

Eine durch einen Feuerstein gewachsene Birkenwurzel; Herr Lehrer Flötgen in Seppenrade.

Pirola uniflora von Driburg; Herr Dr. Lünemann.

Für die Bibliothek Dr. Ernst Küster, Pathologische Pflanzen-Anatomie; Herr Apotheker F. Meschede.

Die **Mitgliederzahl** hat sich gegen das Vorjahr um 8 vermehrt.

\*) Die wissenschaftliche Verantwortung für die nachfolgenden Abhandlungen tragen allein die Herren Autoren. Reeker.

## Schutz der heimatlichen Pflanzenwelt!\*)

Von stud. jur. Otto Koenen.

In mannigfacher Weise ist für den Schutz der Tiere gesorgt. Die einen können ihr bedrohtes Leben durch die Flucht retten, andere besitzen in ihrer der Umgebung angepassten Färbung ein nicht zu unterschätzendes Schutzmittel oder wissen sich auf diese und jene Weise vor Verfolgungen und Nachstellungen zu sichern; bei manchen legt sich der Staat selbst ins Mittel, indem er Schonzeiten schafft, und zahlreiche Vereine sind speziell zum Zwecke des Tierschutzes gegründet worden.

Doch wie steht es mit den Pflanzen? — Fest wurzeln sie im Boden, sie haben kein Mittel, vor Vernichtung und Ausrottung sich zu schützen, sie können sich nicht ducken und verstecken, ja manche besitzen gerade in ihrer auffallenden Färbung ein unentbehrliches Mittel für ihre Fortpflanzung. Wer schützt sie? — Wer sorgt für ihre Erhaltung? —

Sumpfige Wiesengelände werden entwässert, Heiden werden urbar gemacht, Tümpel zugeschüttet, Wallhecken ausgerodet, Raine verschwinden, Feldwege und Landstrassen verwandeln sich in Schlackenwege und Kunststrassen, und so manche Pflanze, die an all diesen Örtlichkeiten ihr Fortkommen fand, wird vernichtet und ausgerottet. Doch diese Fortschritte der Kultur sind ja in gewisser Hinsicht mit Freuden zu begrüßen, aber tränenden Auges sieht der Botaniker so manchen Fundort seltener Pflanzen verschwinden, da den ausdauernden Gewächsen die Möglichkeit des Weiterlebens genommen wird, jene aber, die sich durch jährliche Samenbildung fortpflanzen, kein günstiges Terrain mehr für ihr Gedeihen finden. Zwar ist meines Wissens ausser *Erica carnea L.* in den letzten Jahrzehnten kein Bürger aus der westfälischen Flora geschwunden, aber man nehme einmal ein älteres Fundorts-Verzeichnis zur Hand, man schlage die Fundorte der einen oder anderen Pflanze im „Beckhaus“ nach, und dann gehe man hinaus und suche sie auf. Was wird man finden? — Enttäuschungen über Enttäuschungen!

Doch ich eifere nicht gegen die Kulturfortschritte; ob allerdings das Ausroden der Wallhecken u. s. w. ein Kulturfortschritt ist, darüber liesse sich sehr streiten. Noch einen anderen Feind hat die Pflanzenwelt, ich meine die Unkenntnis, den Übereifer und die Gewinnsucht des Menschen.

Zunächst die Unkenntnis des Menschen! Da ist es die botanisierende Jugend, die Schüler der unteren Klassen unserer höheren Lehranstalten, die der Pflanzenwelt häufig schweren Schaden zufügen. — Man beobachte einmal einen Trupp solcher Jungen. An freien Nachmittagen treffen sie sich mit Instrumenten der verschiedensten Art auf dem Sammelplatze, mit Netzen zum Fange von Käfern und Schmetterlingen, Kisten und Kasten zur Aufnahme

\*) Ausführungen im Anschluss an den Vortrag des Herrn Dr. H. Reeker „Über die Gefährdung der einheimischen Tierwelt“, gehalten in der November-Sitzung der vereinigten Sektionen.

von allerhand Getier, und nur selten fehlt eine Botanisierbüchse. Aber nicht alle kümmern sich um die Kinder Florens, den meisten ist es zu langweilig, sie zu sammeln, gewöhnlich, weil Anleitung und Verständnis für ihre Schönheit fehlen; doch sehen wir einmal einem derartigen Botaniker bei seinem Tun zu.

Zahlreiche, noch so schöne Pflanzen stehen am Wege, sie werden nicht beachtet, sie sind ja „gemein“, wie der schöne terminus technicus lautet, und überall zu finden.

Doch dort steht eine seltene Pflanze; häufig hält sie allerdings nur der Finder für selten. Sofort geht man nun daran, dieselbe aus der Erde zu graben, oder doch wenigstens alles über der Erde Befindliche mitzunehmen. Sind an der Stelle etwa ein halbes Dutzend Exemplare vorhanden, so werden natürlich alle sechs bis auf den letzten Rest mitgenommen und in die Botanisierbüchse gepackt. —

Hier aber wächst eine neue Art, im Auge des Finders eine noch grössere Seltenheit; auch sie wird in derselben gründlichen Weise hergenommen. — Jetzt soll sie in der Botanisierbüchse Platz finden, vielleicht nimmt da aber die soeben gefundene den ganzen Raum ein, und nun heisst es: „Fort damit!“, die erste muss heraus, und die neue kommt an ihre Stelle, um unter Umständen später einer anderen Schwester das Feld zu räumen. —

Endlich ist man zu Hause angelangt. Wahrscheinlich wandert jetzt Büchse mit Inhalt in irgend eine Ecke und wird vergessen; im allerbesten Falle, und der gehört, wie ich aus eigener Erfahrung weiss, zu den grössten Seltenheiten, wird die Pflanze bestimmt und eine schöne Blüte mit ein paar Blättern gepresst. Doch was geschieht mit den übrigen Exemplaren, mit Wurzeln, Wurzelstöcken, Knollen, den Früchten, Samen etc., die man mit vieler Mühe gesammelt und mitgenommen hat? — Sie wandern in den Müllkasten oder sonst irgendwohin, wo sie ganz sicher vernichtet sind, und die heimatliche Pflanzenwelt ist wieder um einen Fundort ärmer oder wenigstens ist das Bestehen eines derselben in Frage gestellt.

Der eine oder andere meint vielleicht, ich hätte bei obenstehender Schilderung übertrieben, doch ich kann versichern, dass sie buchstäblich stimmt; ist es doch noch nicht allzulange her, als ich selbst in ihrer Schar hinauszog in Feld und Wald, und ich muss leider gestehen, dass auch ich aus Unkenntnis dabei viel gesündigt habe.

Doch wie leicht kann hier Abhilfe geschaffen werden! — Jeder, der ein solches Treiben draussen sieht, möge die Übeltäter auf das Falsche ihres Beginns aufmerksam machen; denn nicht böser Wille oder Vernichtungswut lässt sie so handeln, sie wissen eben nicht, dass sie der Pflanzenwelt einen Schaden zufügen; die wildwachsenden Pflanzen sind in ihren Augen wertlos und von keiner Bedeutung.

Vor allem sind natürlich die Lehrer, welche den Naturunterricht erteilen, dazu berufen, hier in belehrender Weise vorzugehen; sie mögen ihre Schüler anhalten, die unterirdischen Teile der Pflanzen sowie Früchte und Samen zu schonen, sie mögen darauf hinweisen, dass Pflanzen für Her-

barien ohne die Wurzeln zu pressen sind — natürlich gilt dieses nur für Schülerherbarien und nicht für wissenschaftliche Sammlungen — und endlich mögen sie nicht unnötiger Weise ihren Schülern die Fundorte seltener Pflanzen preisgeben.

Aber auch der Laie, der Blumen sucht, um sein Heim damit zu schmücken, der wahre Freude an der Natur und ihren Schöpfungen empfindet, wieviel sündigt er an den Kindern Florens!

Ich trete nicht der Sitte entgegen, das Zimmer mit einem Strausse wildwachsender Blumen zu zieren; im Gegenteile, sie ist schon alt und ebenso wie die Freude und das Ergötzen, die das Publikum an den Blumen findet, die die Natur uns bietet, nur zu begrüßen.

Doch viel wird vernichtet, ehe ein frischer Strauss im Glase prangt! Manche Blumen werden abgerissen und dann achtlos weggeworfen, wobei nur zu häufig auch die Wurzeln aus dem Erdreiche entfernt werden; andere nimmt man mit, doch der Stengel ist bei dem Abreißen zerquetscht, und infolge hiervon, sowie der Sonnenglut, zu der noch häufig die Wirkung der heissen Hand tritt, die die Blumen hält, welken dieselben rasch dahin. Die Freude, die man an der frischen Blume empfand, schwindet bald, wenn man sieht, wie sie traurig den Kopf hängen lässt; auch sie wird weggeworfen, und bei schönem Wetter im Sommer findet man an allen beliebten Ausflugsorten, sowie an den Wegen dorthin welche Blumen in Masse umherliegen. Keiner bedenkt eben, dass man durch ein solches Beginnen, von dem man nicht einmal selbst etwas hat, der Allgemeinheit einen Schaden zufügt, indem auf diese Weise allmählich eine Minderung, ja teilweise Ausrottung der heimischen Flora herbeigeführt wird.

Aber es ist garnicht so schwer, einen frischen Strauss mit nach Hause zu bringen; man braucht nur die Blumen mit einer kleinen Taschenschere oder einem Messer abzuschneiden, das wohl ein jeder bei sich trägt. Hierdurch wird die Pflanze selbst nicht verletzt, die Knospen, die sie trägt, können später noch andere Menschen erfreuen, aber auch für die abgeschnittene Blume ist dieses Verfahren von Vorteil; nur wenige Zellen sind an der Schnittfläche verletzt und viel länger hält sie sich im Glase, als wenn sie abgerissen wäre. Wickelt man schliesslich um die Stiele des Strausses ein festes Papier, vielleicht sogar ein sog. Silberpapier, so wird man finden, dass die Blumen kaum welken, sondern noch lange Zeit im Glase frisch bleiben. — So ist der Pflanzenwelt gedient, indem nichts unnütz vernichtet wird, aber auch der Mensch hat seine Freude an dem schönen Zimmerschmuck. —

Man sollte nicht meinen, dass auch wissenschaftliches Streben einen Anteil haben könnte an der Vernichtung der Pflanzenwelt, und doch ist dem leider so. In seinem Übereifer, in seiner Freude über den schönen Fund lässt sich mancher Botaniker hinreissen, von einer Pflanze, deren Seltenheit ihm bekannt ist, mehr Exemplare mitzunehmen, womöglich vollständig mit den Wurzeln, als unumgänglich notwendig wäre; sind nun nur wenige Stöcke an der Stelle vorhanden, so kann dieses leicht zu einer Vernichtung oder wenigstens Gefährdung des Fundortes führen. — Dann möge jeder Botaniker es

sich auch zur Regel machen, wenn es sich nur um Beleg-Exemplare für einen merkwürdigen oder seltenen Fundort einer Pflanze handelt, die man schon im Herbarium besitzt und in allen Teilen kennt, dieselbe nach Möglichkeit zu schonen, besonders Wurzeln, Knollen sowie die Samen u. s. w. nicht mitzunehmen.

Doch auch schnöde Gewinnsucht, die auri sacra fames, trägt bei zur Vernichtung der Pflanzenwelt. Dem gewerbsmässigen Sammler ist leider schon mehr als ein Fundort zum Opfer gefallen, mag er die Pflanzen nun für ein Exsiccatenwerk verwenden, oder sei es, dass auf andere Weise aus ihnen Geld gemacht wird, wie durch das Sammeln für Blumenhandlungen etc. Natürlich kann etwas derartiges nicht genug gerügt werden, leider aber ist es fast unmöglich, dem zu steuern.

Bisher habe ich für die Erhaltung der Pflanzenwelt im allgemeinen gesprochen, jetzt möchte ich für eine Pflanzenfamilie noch ganz besonders eintreten, nämlich die Orchideen. Von Jahr zu Jahr gehen diese, was die Zahl der Fundorte, sowie die Zahl der Individuen an den einzelnen Stellen betrifft, mehr und mehr zurück. *Liparis Loeselii* Richard, *Malaxis paludosa* Swartz u. s. w. verschwinden, weil ihnen die fortschreitende Kultur die Bedingungen für ihr Wachstum entzieht; andere aber, wie *Cypripedium Calceolus* L., die *Ophrys*-Arten etc., sind wegen ihrer herrlichen Blüte den mannigfaltigsten Nachstellungen ausgesetzt, wodurch sie dezimiert werden. Da möge es sich nun ein jeder Botaniker zur Pflicht machen, um nicht auch seinerseits zu ihrer Ausrottung beizutragen, bei seltenen Vertretern der Familie die Knollen und das unterste Blatt stehen zu lassen, wenn nicht wissenschaftliche Gründe ihn zwingen, dieselben mitzunehmen. Bei dem angegebenen Verfahren ist die Pflanze nämlich imstande, für das nächste Jahr eine, wenn auch schwache Knolle zu entwickeln, die aber im folgenden zu voller Stärke auswachsen und auch wieder Blüten tragen kann.

Nun möchte ich zum Schlusse die Bitte aussprechen, dass alle, die es angeht, sich den Inhalt dieser Zeilen zu Herzen nehmen, dass ein jeder, soweit es an ihm liegt, zum Schutze der heimatlichen Pflanzenwelt beiträgt, indem er sich einerseits nicht selbst an ihr verstündigt, andererseits aber auch nach Möglichkeit aufklärend wirkt. Er wird dann die Freude haben, noch lange Zeit hindurch unsere Flora in dem alten, lieben Gewande fortbestehen zu sehen, das glücklicher Weise in unserer Provinz noch ziemlich erhalten ist, während leider schon an so manchen Orten nie wieder gut zu machende Lücken in dasselbe gerissen sind.

# Pilze des Spezialgebiets von Münster, nach örtlichen Gesichtspunkten gruppiert.

(Erste Fortsetzung.)

Von Apotheker Franz Meschede.

Angeregt durch die im XXIX. Jahresbericht des Westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst veröffentlichte und sehr beifällig aufgenommene Arbeit Holtmanns über Pilzstandorte in der näheren Umgebung bestimmter Lokalitäten, die als Zielpunkte ländlicher Erholungsansflüge von Münster aus viel besucht werden, lasse ich hier — im engen Anschluss an diese Arbeit — die erste Fortsetzung resp. Ergänzung dieser nach örtlichen Gesichtspunkten gruppierten Zusammenstellung folgen.

Im übrigen beziehe ich mich auf die im Vorwort der ersten Arbeit gegebenen Erläuterungen.

## I. Gegend von Maikotten.

1. Waldrevier jenseits des „weissen Kreuzes“, links vom Prozessionswege, zwischen dem weissen Kreuz und dem „schwarzen Weg“:

*Amanita phalloides* Fr. Hut gelblichgrün.

*Armillaria mellea* Vahl. Überraschend viel.

*Psathyra conopila* Fr.

*Tricholoma personatum* Fr.

*Gallorrheus blennius* Fr.

2. Gehölzrevier, rechts am Pleistermühlerweg diesseits Grothues:

*Amanita phalloides* var. *viridis* Fr.

„ *vaginata* Bull.

*Gallorrheus trivialis* Fr.

„ *pyrogalus* Bull.

*Russula lactea* Pers.

„ *nigricans* Bull.

„ *heterophylla* Fr. Hut über 10 cm breit, rötlichbraun, ins schwärzliche übergehend.

*Tricholoma rutilans* Schaeff.

„ *terreum* Schaeff.

*Clitocybe laccata* Scop.

„ *flaccida* Serv.

„ *cerussata* Fr.

*Mycena polygramma* Bull.

„ *galericulata* Scop.

*Leptonia euchrous* A. S.

*Eccilia polita* Pers.

- Myxaciium collinitum* Fr.  
*Leucopus armeniacus* Schaeff.  
     "    *firmus* Fr.  
     "    *leucopus* Bull.  
     "    *dilutus* Pers.  
     "    *castaneus* Bull.  
*Dermocybe raphanoides* Pers.  
     "    *cinamomea* L. var. *semisanguinea*.  
*Pholiota mutabilis* Schaeff.  
*Hypholoma lacrymabundum* Fr.  
*Coprinarius fimicola* Fr.

3. Gehölzregion, welche die sommerwirtschaftliche Anlage bei Maikotten von zwei Seiten begrenzt:

- Amanita vaginata* Bull.  
*Armillaria mellea* Vahl. Eine ungewöhnliche Form: Hut in der Jugend mit schwarzbrauner Mitte, Hutrand grosswellig und ungekrempelt, Lamellen dicht; Stengel auffallend dick. Hut 15—20 cm breit; Stiel 20—25 cm hoch. Sehr viel.  
     "    *bulbiger* A. S.  
*Galorrheus torminosus* Schaeff.  
     "    *pallidus* Pers.  
*Collybia erythropus* Pers.  
     "    *acervata* Fr.  
*Leucopus subferrugineus* Fr.  
     "    *decumbens* Pers.  
*Phallus impudicus* L. Viel.

4. Gebüschiger Weg von Maikotten nach der Kanalbrücke des Pleistermühlerweges:

- Amanita muscaria* L. Viel.  
     "    *rubescens* Fr.  
*Galorrheus torminosus* Schaeff.  
*Tricholoma personatum* Fr.  
*Collybia confluens* Pers.  
*Mycena plexipes* Fr.  
*Entoloma rhodopolium* Fr.  
     "    *clypeatum* L.  
*Telamonia bivela* Fr.  
*Leucopus decipiens* Pers.  
*Hypholoma spadiceo-griseum* Fr.  
*Psilocybe spadicea* Schaeff.

## II. Pleistermühle.

1. Wälder und Gräben am Pleistermühlerweg zwischen der neuen Schule und Lütke-Bracht:

- Galorrheus fuliginosus* Fr.  
*Collybia maculata* A. S.  
*Entoloma rhodopolium* Fr.  
*Myxaciium calochroum* Pers.  
 „ *infractum* A. S.  
*Telamonia evernia* Fr.  
*Pholiota mutabilis* Schaeff.

## III. Gegend von Stapelskotten.

1. Gehölz an der Wolbecker Chaussee unweit Wiemann:

- Armillaria mellea* Vahl.  
*Russula foetens* Pers.  
*Tricholoma flavo-brunneum* Fr.  
*Clitopilus prunulus* Scop.  
*Rhymovis involuta* Batsch.

2. Waldrevier am „schwarzen Weg“ zwischen der Wolbecker Chaussee und dem Weg nach Pleistermühle:

- Amanita rubescens* Fr. In einer sehr charakteristischen Form: Stengel auch aussen auffallend blutrötlich; Lamellen blutrotfleckig.  
 „ *phalloides* Fr. Hut gelbgrünlich.  
*Russula heterophylla* Fr. Hut grünlich.  
*Tricholoma saponaceum* Fr.  
 „ *flavo-brunneum* Fr.  
*Clitocybe ditopus* Fr.  
 „ *melachrous* Fr.  
*Collybia velutipes* Curt.  
*Clitocybe sapellens* Fr.  
*Inoloma argentatum* Pers.  
*Crepidotus alveolus* Lasch.  
*Boletus elegans* Schum.  
*Daedalea unicolor* Fr.  
*Polyporus albidus* Troy.  
 „ *medulla panis* Fr.

3. Gehölz bei Stapelskotten an der anderen Seite der Chaussee:

- Amanita vaginata* Bull.  
*Armillaria mucida* Quelet.  
*Russula alutacea* A. S. (*integra* Fr.)  
 „ *fellea* Fr.

*Tricholoma nudum* Bull.  
 „ *flavo-brunneum* Fr.  
*Clitocybe pruinosa* Fr.  
 „ *fragans* Sow.  
 „ *laccata* Scopol.  
*Collybia personata* Bolt.  
 „ *butyracea* Bull.  
*Pluteus cervinus* Schaeff.  
*Myxacium elatum* Batsch.  
*Leucopus subferrugineus* Fr.  
*Flammula alnicola* Fr.  
*Coprinus niveus* Pers.  
*Boletus subtomentosus* L.  
 „ *carneus* Rostk.  
*Craterellus cinereus* Fr.  
*Psathyra fatua* Fr.

4. Bei Stapelskotten:  
 In der nächsten Umgebung des Hauses:  
*Psalliota campestris* L. Viel.
5. Am Chausseeegraben nach Kinnebrock hin:  
*Galorrheus controversus* Pers.
6. Bei Kinnebrock an einem Kastanienbaum:  
*Polyporus amorphus* Fr.

#### IV. Lütkenbeck.

1. Am Wege von dem Loddenheiderwege nach der Kapelle hin:  
*Amanita rubescens* Fr.  
*Clitocybe gilva* Pers.  
 „ *cerussata* Fr.  
 „ *pruinosa* Fr.  
*Pholiota mutabilis* Schaeff.  
*Leucopus tortuosus* Fr.  
 „ *subferrugineus* Fr.  
*Collybia aquosa* Bull.  
 „ *personata* Bolt.  
*Pholiota spectabilis* Fr.  
*Galorrheus seriffuus* DC.  
*Mycena cohaerens* Pers.  
*Dermocybe purpurea* Bull.  
*Myxacium elatum* Batsch.  
*Collybia collina* Schaeff.  
*Tremella mesenterica* Retz.

2. Am Loddenheiderwege (Weg, der dort, wo die Allee anfängt, rechts abgeht nach dem Kolonat Munning und weiterhin zur Loddenheide):

- Galorrheus aurantiacus* Fr.  
*Russula virescens* Schaeff.  
 „ *integra* L.  
 „ *fragilis* Pers.  
*Tricholoma saponaceum* Fr.  
 „ *nudum* Bull.  
*Clitocybe flaccida* Sow.  
 „ *nebularis* Pers.  
 „ *cerussata* Fr.  
*Collybia platyphylla* Quelet.  
*Mycena cohaerens* Pers.  
 „ *filopes* Bull.  
*Pluteus cervinus* Schaeff.  
*Leucopus decipiens* Pers.  
*Dermocybe raphanoides* Pers.  
*Hebeloma fastibile* Pers.  
*Inocybe rimosa* Bull.  
*Coprinus digitaliformis* Bull.

3. Kiefern- und Birkengehölz am Albersloher Wege in der Gegend der früheren Rennbahn, in der Nähe des dortigen Kreuzes:

- Amanita vaginata* Bull.  
*Galorrheus blennius* Fr.  
*Russula heterophylla* Fr.  
*Tricholoma rutilans* Schaeff. var. *variegata* Schaeff.  
*Clitocybe ditopa* Fr.  
 „ *metachroa* Fr.  
*Collybia esculenta* Wulf.  
 „ *butyracea* Bull.  
 „ *oreades* Bolt.  
*Myxaciium versicolor* Pers.  
*Leucopus detonsus* Bull.  
 „ *castaneus* Bull.  
 „ *subferrugineus* Fr.  
*Boletus granulatus* L.  
 „ *luteus* L.

## V. Gegend von Sebon.

1. Waldrevier bei Sebon:

- Amanita pantherina* DC.  
*Russula nigricans* Bull.  
 „ *foetens* Pers.

- Russula vesca* Fr.  
*Tricholoma melaleucum* Pers.  
*Clitocybe gilva* Pers.  
*Collybia stolonifera* Jungh.  
     "    *butyracea* Bull.  
*Mycena lactea* Pers.  
*Myxaciium elatum* Batsch.  
     "    *turbinatum* Bull.  
*Telamonia evernia* Fr.  
*Hypoholoma lateritium* Schaeff. Sehr häufig.  
*Coprinus cinereus* Bull.  
*Boletus subtomentosus* L.  
     "    *edulis* Bull. Viel.  
     "    *luridus* Schaeff.

2. Wälder hinter Gremmendorf, am Fuhrwege nach der früheren, am Albersloherwege gelegenen Rennbahn hin:

- Tricholoma virgatum* Fr.  
     "    *saponaceum* Fr.  
*Collybia aquosa* Bull.  
     "    *dryophila* Bull.  
     "    *butyracea* Bull.  
*Myxaciium croceo-coeruleum* Pers.  
     "    *decoloratum* Fr.  
*Psalliota aeruginosa* Curt.  
*Hebeloma truncatum* Sch.  
*Psilocybe canobrunnea* Batsch.  
*Psathyra cernua* Schaeff.  
*Coprinarius subliquescens* Schum.

## VI. Gegend der Station Hiltrup.

Kiefernholz an der Chaussee von der Bahn nach der Hammerchaussee:

- Armillaria robusta* A. S.  
*Galorrheus turpis* Weinm.  
*Russula heterophylla* Fr.  
     "    *furcata* Pers.  
     "    *xerampelina* Schaeff. (Fr.)  
*Tricholoma ustale* Fr.  
     "    *virgatum* Fr.  
*Clitocybe maxima* A. S.  
*Collybia maculata* Fr.  
*Myxaciium mucosum* Bull.

## VII. Gegend der Wirtschaft Vennemann.

1. Gebüschregion, rechts an der Chaussee in der Nähe des Hauses:

*Galorrheus turpis* Weinm.

*Russula lactea* Pers.

*Clitocybe laccata* Scopol. Der ganze Pilz wachsgelblich; Stiel bis oben kleinschuppig.

*Camarophyllus discoidens* Pers.

*Rhymovis involuta* Batsch.

*Psathyra fatua* Fr.

2. Kiefernwald jenseits Vennemann, rechts von der Chaussee:

*Galorrheus turpis* Weinm. Häufig und ungewöhnlich zahlreich.

*Mycena corticola* Pers.

*Pluteus cervinus* Schaeff.

*Dermocybe cinnamomea* L. var. *rubicunda* L.

*Flammula flavida* Schaeff.

*Psathyra fatua* Fr.

## VIII. Gegend der Gievenbecker Schule.

1. Landweg, der an der Laxenburg vorbeiführt, nebst Wallhecken und freien Plätzen:

*Tricholoma sulfureum* Bull.

*Clitocybe laccata* Scop. Der ganze Pilz rotbräunlich.

*Collybia radicata* Rehl.

*Camarophyllus fusco-albus* Lasch.

*Hygrocybe ceracea* Wulf.

*Pleurotus salignus* Pers.

„ *conchatus* Bull.

*Pluteus cervinus* Schaeff.

*Rhymovis involuta* Batsch.

*Coprinarius subliquescens* Schum.

*Coprinus extinatorius* Bull.

„ *domesticus* Pers.

*Boletus subtomentosus* L.

*Amanita rubescens* Fr.

*Clitocybe subalutacea* Batsch.

*Boletus luridus* Schaeff.

*Peziza aurantia* Oedr.

2. Gebüsch zwischen der Gievenbecker Schule u. dem Kolonat Ramert:

*Galorrheus vellereus* Fr.

„ *piperatus* Scop.

*Tricholoma nudum* Quelet.

*Psalliota campestris* L.  
 „ *silvatica* Schaeff.  
*Amanita pantherina* DC.  
*Clitocybe nebularis* Pers.  
*Russula fragilis* Pers.  
*Armillaria mellea* Vahl.  
*Tricholoma leucoxanthum* Pers.  
 „ *personatum* Fr. Hutrand nicht filzig.  
*Daedalea sepiaria* Schwartz.  
*Polyporus versicolor* L.  
*Helvella crispa* Fr. Hänfig.

3. Waldregion hinter dem Kolonat Ramert (Buchenwald):

*Camarophyllus eburneus* Bull. = *Limacium eburneum* Fr.  
 „ *virgineus* Jacq.  
*Clavaria pistilaris* L.  
*Myxarium mucosum* Bull.  
*Mycena plexipes* Fr.  
*Coprinus piccarius* Bull.  
*Hydnum repandum* L.  
*Helvella crispa* Fr.  
*Amanita solitaria* Bull.? Hut bis 15 cm breit, glänzend metall-  
 (fast messing-) farben, Lamellen und Fleisch weiss;  
 Stiel nach oben und unten verdickt, in der Mitte  
 ungefähr  $2\frac{1}{2}$  cm breit, ungefähr 15 cm hoch, unten  
 kolbig, weisschnuppig; Wulstscheide weiss. Sporen  
 elliptisch,  $9\ \mu$  gross. (Brinkmann hält diesen Pilz  
 für *Amanita strobiliformis*.)

4. Wald in der Nähe des Hauses Spital:

*Amanita excelsa* Fr.  
*Clitocybe muscorum* Hoffm.  
 „ *pruinatus* Fr.  
*Mycena polygramma* Bull.  
*Pholiota radicata* Bull.  
*Rhymovis involuta* Batsch.  
*Cantharellus cibarius* Fr.  
*Boletus subtomentosus* L.  
*Polyporus brumalis* Fr. An morschen Fichtenästen.  
*Daedalea betulina* Fr.  
*Craterellus lutescens* A. S.  
*Lycoperdon gemmatum* Batsch var. *excipuliforme* Fr.  
*Peziza buccina* Fr. An abgefallenen Ästen.  
*Hypholoma fasciculare* Saccardo.

## IX. Umgegend von Rumphorst.

1. Wald hinter dem Hause, rechts neben dem Graben, und linksseitig zurückliegendes Strauchgehölz:

*Amanita vaginata* Bull. Mit grauem und braunem Hute.

„ *rubescens* Fr.

„ *pantherina* DC. } Äusserst zahlreich.

*Galorrheus quietus* Fr.

„ *terminosus* Schaeff.

*Tricholoma nudum* Bull.

„ *gambosum* Fr.

„ *flavo-brunneum* Fr.

„ *albo-brunneum* Pers.

„ *sulfureum* Bull.

„ *saponaceum* Fr.

„ *terreum* Schaeff.

*Clitocybe odora* Bull.

*Collybia radicata* Relh.

*Camarophyllus eburneus* Bull.

*Agaricus nitens* Schaeff. = *Limacium eburneum* Bull.

*Camarophyllus nemorens* Batsch.

*Pluteus carneo-tomentosus* Batsch.

„ *leoninus* Fr.

*Myxaciium mucosum* Bull.

*Telamonia bulbosa* Sow.

„ *umbrina* Pers.

„ *bivela* Fr.

*Leucopus subferrugineus* Fr.

„ *acutus* Fr.

*Dermocybe cinnamomea* L.

*Pholiota tuberculosa* Schaeff.

„ *adiposa* Batsch.

*Flammula flavida* Schaeff.

*Inocybe rimosa* Bull.

*Hypholoma lateritium* Schaeff.

„ *appendiculatum* Fr.

*Psathyra fatua* Fr.

*Psilocybe canobrunnea* Batsch.

„ *spadicea* Schaeff.

*Coprinus domesticus* Pers.

*Cantharellus cibarius* L. Sehr häufig.

*Pleurotus petalooides* Bull.

*Cantharellus clavatus* Fr.

*Boletus squamiger* St.

*Boletus edulis* Bull. In einer ungewöhnlichen Form: Hut etwa 6 cm breit, sehr wässerig, weich, von blasser Farbe; Stiel schlank, nach unten keulig, bis etwa  $2\frac{1}{2}$  cm verdickt, an seiner unteren Hälfte schwach netzig gerunzelt.

„ *bovinus* L.

„ *scaber* Fr.

„ *piperatus* Bull.

*Polyporus abietinus* Pers.

„ *ignarius* Fr.

„ *versicolor* L.

„ *zonatus* Fr.

„ *velutinus* Fr.

„ *betulinus* Fr.

*Merulius tremellosus* Schrad.

*Craterellus cinereus* Pers.

*Telephora hirsuta* Fr.

*Lycoperdon gemmatum* Batsch var. *hirsutum* Fr.

*Xylaria hypoxylon* Tul.

2. Nadelgehölz in der Nähe der Liebesinsel:

*Stereum purpureum* Pers.

„ *hirsutum* Willd.

*Lenzites betulina* L.

*Polyporus versicolor* L.

„ *zonatus* Nees.

*Boletus bovinus* L.

*Tricholoma imbricatum* Fr.

„ *terreum* Schaeff.

„ *rutilans* Schaeff.

*Collybia maculata* Alb. et Schw.

*Russula fragilis* Pers.

*Limacium vitellum* A. S. = *Hygrocybe hypotejus* Fr.

*Clitocybe cyathiformis* Bull.

*Polyporus adustus* Willd.

*Daedalea quercina* L.

„ *trabea* Fr.

*Lenzites betulina* L.

*Stereum rugosum* Pers.

*Irpex obliquus* Fr.

„ *lacteus* Fr.

*Xylaria hypoxylon* Fr.

*Telephora hirsuta* Fr.

3. An der Böschung der Eisenbahn zwischen Rumphorst und Haus Nevinghof:

*Hygrocybe psittacinus* *Schaeff.*  
*Psalliota campestris* *L.*

### X. Schlossgarten in Münster.

*Tricholoma gambosum* *Fr.*  
*Mycena filopes* *Bull.*  
*Clitocybe gilva* *Pers.*  
*Hebeloma fastibile* *Pers.*  
*Clitocybe nebularis* *Pers.*  
*Galorrheus mitissimus* *Fr.*  
*Boletus Satanas* *Lenz.*  
*Russula fragilis* *Pers.*  
*Galorrheus quietus* *Fr.*  
 „ *blennius* *Fr.*  
*Coprinus atramentarius* *Bull.*  
*Leptonia euchrous* *Gillet.*  
*Collybia velutipes* *Quelet.*  
*Helvella elastica* *Bull.*  
*Phallus caninus* *Fr.* = *Mutinus caninus* *Hudson.*

## Verzeichnis neuer Fundorte seltener Pflanzen.\*)

Von stud. jur. Otto Koenen.

### Ranunculaceae.

*Clematis Vitalba* *L.* In Hecken bei Joanning. Rinkerode in der Nähe des Bahnhofes.

*Thalictrum flavum* *L.* Am Emsufer bei Haus Langen und bei der Schiffahrt.

*Anemone hepatica* *L.* Auf einer Wallhecke bei Rumphorst (leg. P. Wemer).  
 Beim Kolonat Heereman. Ziemlich zahlreich an einem Wald-  
 rande beim Hause Westarp (zwischen Wolbeck und Telgte).

*Myosurus minimus* *L.* Äcker auf St. Mauritz in der Nähe des Klosters. Vor dem Nentor.

\*) Die meisten Fundorte, besonders solche, deren Existenz ev. in Frage kommen könnte, sind, um sie nicht unnütz zu gefährden, nicht so genau angegeben, dass ein jeder sie ohne weiteres finden kann; dem Botaniker, dem Standort, Wachstumsbedingungen etc. bekannt sind, wird es nicht schwer werden, sie an der angegebenen Stelle aufzufinden; sollte dieses aber nicht möglich sein, so bin ich gerne bereit, Interessenten die einzelnen Fundorte genauestens anzugeben.

- Ranunculus Lingua* L. In einem Graben an der Bahn zwischen Hiltrup und Rinkerode. Auf einer feuchten Wiese östlich von Haus Langen  
*Aquilegia vulgaris* L. Hiltrup am Kanal bei der Ziegelei Schmitz.

### Fumariaceae.

- Corydalis solida* Sm. Am Emmerbach beim Albersloher Weg.

### Cruciferae.

- Lepidium ruderales* L. Am Hafen des Dortmund-Ems-Kanals. Emsufer bei der Schiffahrt. Bahnhof Westbevern.  
*Lepidium virginicum* L. Kattenvenne bei der Dampfmühle, eingeschleppt.  
*Coronopus didymus* Sm. An einer Hecke auf St. Mauritiz hinter dem Krankenhause mehrere Exemplare gefunden, ein Exemplar auch am Hafen bei Münster. (Der frühere Standort bei Siegen am Häutebach soll eingegangen sein.)  
*Berteroa incana* DC. Am Kanal bei der Schiffahrt. An der Werse bei der Havichhorster Mühle. Kattenvenne bei der Windmühle.  
*Neslea paniculata* Desf. Auf St. Mauritiz beim Kloster. Kattenvenne bei der Dampfmühle.  
*Cardamine silvatica* Lk. Bei der Station Vorm Wald (bei Hilchenbach). Lützel am Ederkopf.  
*Dentaria bulbifera* L. In einem Walde bei Laasphe.  
*Arabis hirsuta* Scop. In einem Steinbruch zwischen Finnentrop und Grevenbrück.  
*Turritis glabra* L. Auf einer Wallhecke bei Haus Langen.  
*Sisymbrium Sinapistrum* Crtz. An der Werse bei der Havichhorster Mühle. Kattenvenne bei der Dampfmühle.  
*Diplotaxis tenuifolia* DC. Kattenvenne an der Chaussee zwischen der Dampfmühle und der neuen Mühle, zahlreich.  
*Erucastrum Pollichi* Schimp. Bei der Dampfmühle in Kattenvenne.  
*Sinapis alba* L. Bei Iburg in der Bauerschaft Holperdorp auf einem Felde, in Menge.  
*Raphanistrum Lampsana* Gaertn. (var. *albiflorum*). St. Mauritiz am Kanal; Geist beim Gute Giesbert.  
*Raphanus sativus* L. (var. *silvester* Koch). An der Werse bei der Havichhorster Mühle. Kattenvenne bei der Dampfmühle.

### Resedaceae.

- Reseda lutea* L. An der Schleuse. Auf einer Weide an der Ems bei der Schiffahrt.  
*Reseda luteola* L. An der Osnabrücker Bahn kurz vor der Ems.

### Silenaceae.

- Dianthus deltoides* L. Häufig zwischen Telgte und Haus Langen.  
*Dianthus Armeria* L. Amelsbüren in der Nähe von Haus Loevelingloh. (leg. F. Pältz.)

- Vaccaria parviflora* Münch. Am Kanal bei Münster an der Brücke des Lütkenbeckerweges. Beim Bahnhof Nienberge. Auf Äckern bei Rump horst unter *Vicia sativa* und *Avena sativa* 1904 sehr zahlreich.
- Lychnis alba* Mill. (Rosa blühende Form). Auf einem Acker am rechten Werseufer bei Stapelskotten.

#### Alsinaeae.

- Spergula Morisoni* Bor. An der Ems bei Haus Langen. In den Bockholter Bergen.
- Spergularia rubra* Presl. Auf der Loddenheide. Bei der Havichhorster Mühle. Bei Maria-Veen.
- Stellaria nemorum* L. Unter Hecken und Gebüsch zwischen Meggen und Altenhundem; bei Kirchhundem.

#### Malvaceae.

- Malva Alcea* L. An der Werse bei der Havichhorster Mühle.
- Malva rotundifolia* L. In den letzten Jahren vielfach eingeschleppt! Bei Münster am Hafen und am Wege nach Haverkämper. Bei Nienberge in der Nähe des Bahnhofes. Kattenvenne bei der Dampf mühle.

#### Geraniaceae.

- Geranium pyrenaicum* L. Vorm Neutor bei der Kürassier-Kaserne. An der Chaussee nach Nienberge beim Kolonate Kintrup.
- Geranium dissectum* L. Auf Äckern bei Maikotten und Rumphorst.

#### Rhamnaceae.

- Rhamnus cathartica* L. In Hecken bei Rumphorst. Bei Nienberge westlich vom Bahnhof.

#### Papilionaceae.

- Anthyllis Vulneraria* L. Auf Triften an der Ems bei der Schifffahrt.
- Trifolium fragiferum* L. Nienberge, beim Hochherzschen Gute. Hiltrup am Kanal bei der Station.
- Trifolium agrarium* L. An der Böschung des Kanals zwischen Haverkämper und der folgenden Brücke. Angelmodde in der Nähe des Bahnhofes.
- Medicago media* Pers. Dieser Bastard zwischen *Medicago sativa* und *falcata* findet sich vorm Neutor hinter der Artillerie-Kaserne.
- Melilotus albus* Desr. Sehr häufig bei der Ziegelei Deitmer. Bei der Schleuse.
- Coronilla varia* L. Eingeschleppt am Bahndamme beim Bahnhof Handorf; am Kanal in der Nähe des Huronensees.
- Astragalus glycyphyllos* L. Am Werseufer bei Pröbsting. Bei Brochterbeck.
- Vicia villosa* Roth. Auf Äckern beim Bahnhof Hiltrup und vor dem Neutor an mehreren Stellen.

*Vicia lathyroides* L. Auf einer Trift am rechten Emsufer unterhalb Telgte, gegenüber der Fabrik.

*Lathyrus silvester* L. Bei Pleistermühle. Am Bahndamm zwischen Sudmühle und Westbevern. Koesfeld auf dem Koesfelder Berge.

*Lathyrus montanus* Bernh. Die breitblättrige Form zwischen Alten- und Kirchhendem; die schmalblättrige bei Laasphe und Birkelbach.

#### Rosaceae.

*Potentilla argentea* L. Am Emsufer bei der Schifffahrt. Bei Hiltrup in der Nähe des Bahnhofes. Albersloh beim Zollhause. Tecklenburg.

*Potentilla sterilis* Grke. An einem Abhange zwischen Grevenbrück und Meggen.

#### Sanguisorbaceae.

*Alchemilla vulgaris* L. Beim Gute Lütkenbeck. Nienberge bei Westbrüning und am Kapellchen. Häufig bei Hilchenbach und Meggen.

*Sanguisorba officinalis* L. Am Kanal beim Gescherschen Gute.

#### Onagraceae.

*Epilobium palustre* L. Am Huronensee. In den Fürstenteichen bei Telgte. Koesfeld bei Bischoffs Mühle.

#### Halorrhagidaceae.

*Myriophyllum alterniflorum* DC. Massenhaft in einem Graben beim Heubach in der Nähe der Brockmühle bei Maria-Veen.

#### Ceratophyllaceae.

*Ceratophyllum demersum* L. Selten blühend! So in dem Graben um das Gut Lütkenbeck; in der Werse bei Pleistermühle.

#### Paronychiaceae.

*Corrigiola littoralis* L. Auf der Chaussee bei Ladbergen. Auf Äckern an der Ems bei Gimfte. Auf der Chaussee zwischen Kattenvenne und Lienen.

#### Crassulaceae.

*Sedum boloniense* Lois. Emsufer bei der Schifffahrt und bei Haus Langen.

#### Saxifragaceae.

*Saxifraga tridaactylites* L. Auf Äckern an der Kanalbrücke beim Jägerhäuschen.

*Chrysoplenium alternifolium* L. Honebach bei Haus Kaldenhof. An einem Bache beim Bahnhofe Westbevern, sehr häufig. Auf der Lützel am Ederkopf.

#### Umbelliferae.

*Cicuta virosa* L. An einem Graben zwischen Koesfeld und dem Schlosse Varlar.

*Helosciadium inundatum* Koch. In einem Sumpfe zwischen Kattenvenne und Ladbergen.

*Bunium Bulbocastanum* L. Auf einem Acker beim Kolonat Eeing in Nienberge.

*Pastinaca sativa* L. Am Bahndamme hinter der Station Sudmühle. Am Hafen.

*Chaerophyllum hirsutum* L. Zwischen Erndtebrück und Oberhundem hinter Schloss Röspe. Zwischen Oberhundem und Salhausen.

*Conium maculatum* L. Beim Hause Havichhorst bei Sudmühle. Bei Koesfeld vor dem Lettertore.

#### Cornaceae.

*Cornus mas* L. Im Walde auf dem Gute Lütkenbeck.

#### Caprifoliaceae.

*Sambucus racemosa* L. In Wäldern bei Kirchhundem, Kreuztal, Freudingem, Laasphe und Oberalbaum.

#### Stellatae.

*Galium cruciatum* Scop. In Buschwerk und unter Hecken bei Grevenbrück, Salhausen und Hilchenbach.

*Galium uliginosum* L. In einem Graben auf der Loddenheide hinter den Schiess-Ständen.

#### Dipsacaceae.

*Dipsacus silvester* Mill. Bei Rumphorst, Mecklenbeck, Hiltrup und Albersloh.

*Succisa pratensis* Mönch. Eine weissblühende Form häufiger auf den Mooren zwischen Dülmen und Maria-Veen.

*Scabiosa Columbaria* L. Bei Eggerts auf Sandboden.

#### Compositae.

*Aster annuus* L. Am Dortmund-Ems-Kanal beim Kanalwärterhäuschen hinter der Schleuse.

*Aster salicifolius* Scholl. Verwildert! An der Mauer des Klosters auf St. Mauritz. Kattenvenne an der Chaussee in der Nähe der Dampfmaschine. Am „schwarzen Wege“ hinter der Schleuse.

*Erigeron acer* L. Emsufer bei der Schifffahrt. Am Kanal bei Hiltrup und hinter der Schleuse.

*Inula Helenium* L. Nienberge in einer Hecke bei Haus Schmeddehaus.

*Inula britannica* L. Emsufer bei Haus Langen und bei der Schifffahrt.

*Bidens cernuus* L. In einem Graben bei Maria-Veen.

*Rudbeckia laciniata* L. Verwildert bei Eggerts und bei Westbevern in der Nähe von Schulze Bisping.

*Rudbeckia hirta* L. Angesiedelt am Dortmund-Ems-Kanal am Wärterhäuschen hinter der Schleuse, bei Werse-Delstrup und bei Hiltrup, nur in wenigen Exemplaren.

*Galinsoga parviflora* Cav. Bei Münster sich immer mehr ausbreitend! Auf St. Mauritz, auf der Geist und vor dem Neutor ein häufiges Unkraut.

- Helichrysum arenarium* DC. Bei Ladbergen an der Chaussee.  
*Artemisia Absinthium* L. Verwildert bei Gittrup und am Huronensee.  
*Anthemis tinctoria* L. An der Windmühle bei Kattenvenne.  
*Chrysanthemum segetum* L. Um Münster sich immer mehr ausbreitend! Äcker auf der Geist und bei Hiltrup, bei Stapelskotten, Sebon und beim Heidekrug. In Menge auf einem Acker bei Iburg in der Bauerschaft Holperdorp.  
*Senecio viscosus* L. Häufig am Eisenbahndamm zwischen der Station Sudmühle und der Ems. Am Kanal auf St. Mauritz.  
*Cardus oleraceus* Scop. In Wiesen bei Kattenvenne am Bahnhof und am Mühlenbach.  
*Cardus paluster* L. Eine weissblühende Form: Hiltrup bei der Ziegelei Kentrup, beim Römerwirt und auf St. Mauritz in der Nähe des Kolonates Bertling.  
*Cardus nutans* L. Bei Haus Langen. An der Ems bei der Osnabrücker Bahn.  
*Lappa officinalis* All. Nienberge in der Nähe des Bahnhofes unter einer Hecke.

#### Ambrosiaceae.

- Ambrosia artemisiifolia* L. An der Dampfmaschine bei Kattenvenne.

#### Campanulaceae.

- Phyteuma spicatum* L. Amelsbüren in der Nähe des Gutes Loevelingloh.

#### Vacciniaceae.

- Vaccinium uliginosum* L. Auf Moorboden in der Nähe von Maria-Veen.  
*Oxycoccus palustris* Pers. Auf Sumpf- und Moorboden bei Maria-Veen.

#### Ericaceae.

- Pirola minor* L. Auf einer Wallhecke bei Stadtbäumen. In der Gelmerheide in der Nähe des Huronensees.

#### Convolvulaceae.

- Cuscuta epithimum* L. An der Lodenheide, bei Hiltrup, Nienberge beim Bahnhof, in den Bockholter Bergen, bei Haus Langen.

#### Asperifoliaceae.

- Lappula Myosotis* Mönch. Münster am Hafen. Bei der Sudmühle und an der Havichhorster Mühle.  
*Myosotis caespitosa* With. In einem Graben beim Wittlerbaum. In einem Graben auf St. Mauritz am Kanal.

#### Solanaceae.

- Solanum rostratum* Dunal. Neu für Westfalen! Kattenvenne in mehreren Exemplaren an der Chaussee in der Nähe des Bahnhofes.  
*Scopolia carniolica* Jacq. Im Schlossgarten zu Münster verwildert.  
*Hyoscyamus niger* L. Bei Münster am Hafen. Kattenvenne bei der Dampfmaschine.

## Personatae.

- Verbascum Thapsus* L. Nienberge in der Nähe des Bahnhofes.
- Verbascum phlomoides* L. An einer Hecke hinter dem Krankenhaus auf St. Mauritz.
- Gratiola officinalis* L. 1903 vom Herrn Apotheker Meschede in Kattenvenne neu aufgefunden. Von mir wurden ebenfalls bei Kattenvenne und zwar nach Lengerich zu, etwa 2—3 km von dem vom Herrn Meschede aufgefundenen Standorte, zwei weitere Fundorte festgestellt, der eine in der Nähe des Kolonates Worpenberg, der andere beim Kolonat Schmitte. An letzterem Standort ist die Pflanze noch zahlreicher als beim Kötter von der Mark. Ich nehme an, dass in jener Gegend noch mehrere Standorte vorhanden sind.
- Scrophularia Ehrharti* Stev. In einem Graben an der Chaussee bei Lienen. Koesfeld an einem Tümpel in der Nähe von Schloss Varlar.
- Linaria Cymbalaria* Mill. Angesiedelt an der Kanalbrücke bei Haverkämper.
- Antirrhinum Orontium* L. Auf einem Acker bei der neuen Mühle zwischen Kattenvenne und Lienen.
- Digitalis pupurea* L. Auf einer Wallhecke zwischen Lütkenbeck und Angelmodde.
- Veronica Tourneforti* Gmel. Eine Pflanze, die sich in den letzten Jahren bei Münster immer mehr ausbreitet! Ich fand sie bei Lütkenbeck, Pleistermühle, bei der Schleuse, bei Rumphorst und bei Nienberge.
- Veronica Anagallis* L. In Gräben beim Hause Borg bei Rinkerode und hinter der Loddenheide.
- Limosella aquatica* L. Gaßelstiege in der Nähe von Schulze Gassel.
- Alectorolophus minor* Wim. u. Grab. In einer Wiese an der Werse bei Stapelskotten.

## Labiatae.

- Origanum vulgare* L. In einer Hecke zwischen Wolbeck und Albersloh bei der Hemisburg. Nienberge beim Hause Isingholt.
- Galeopsis speciosa* Mill. Rinkerode auf einem Acker an der Kunststrasse nach Albersloh zu.
- Nepeta Cataria* L. An einem Hause am Bentheimer Berg.
- Stachys Betonica* Benth. An der Wolbecker Chaussee in der Höhe von Angelmodde.
- Marrubium vulgare* L. Lienen vor einem Hause an der Chaussee.
- Teucrium Scordium* L. In feuchten Wiesen an der Bever bei Haus Langen.

## Verbenaceae.

- Verbena officinalis* L. Auf dem Gute Homann bei Angelmodde. Am Hafen bei der Kieseekampschen Dampfmühle.

**Lentibulariaceae.**

- Utricularia vulgaris* L. In den Lehmgruben bei der Ziegelei Deitmer. Bei Nienberge in einem Tümpel in der Nähe des Bahnhofes.
- Utricularia minor* L. Für Münster wieder aufgefunden! In einem moorigen Heideterrain am Hessenweg in der Nähe von Stadtbäumer, in Menge. (Vorsicht! Nur in trockenen Sommern zu erreichen.) In den Lehmgruben bei der Ziegelei Deitmer nur wenige Exemplare.

**Primulaceae.**

- Trientalis europaea* L. Bei Stadtbäumer verschwunden! Auf dem Ederkopf.
- Lysimachia nemorum* L. Hiltrup in einem Walde in der Nähe des Bahnhofes. Im Walde bei Sebon.
- Primula officinalis* Jacq. Münster in der Nähe der Schleuse ziemlich zahlreich (leg. P. Wemer). Der frühere Standort beim Jägerhäuschen ist eingegangen!
- Samolus Valerandi* L. In der Nähe der Ziegelei Deitmer.

**Plantaginaceae.**

- Litorella juncea* Bergius. Auf Heideboden an der Ems zwischen Haus Langen und dem Bahnhof Westbevern.
- Plantago arenaria* WK. Eingeschleppt bei Kattenvenne an der Dampfmühle.

**Oleraceae.**

- Amarantus Blitum* L. An einer Hecke auf St. Mauritz beim Krankenhaus.
- Amarantus retroflexus* L. Immer mehr an Terrain gewinnend! Münster am Hafen und bei Pleistermühle. Nienberge in der Nähe des Bahnhofes. Kattenvenne an der Dampfmühle.
- Chenopodium opulifolium* Schrad. Auf einem Felde an der Dampfmühle bei Kattenvenne.
- Chenopodium hybridum* L. An der Chaussee von Kattenvenne nach Lienen in der Nähe der neuen Mühle.
- Chenopodium polyspermum* L. Auf einem Schutthaufen beim Gute Overmann bei Angelmodde und zwar die Formen *cymoso-racemosum* und *spicato-racemosum*.
- Chenopodium bonus Henricus* L. Koesfeld beim Kloster Gerleve.
- Atriplex hastatum* L. An der Bever bei Haus Langen.

**Polygonaceae.**

- Polygonum Bistorta* L. Häufig auf Wiesen bei Meggen.
- Polygonum tataricum* L. Unter Polyg. Fagopyrum auf Äckern beim Schulze Althoff in Angelmodde; bei Ladbergen und bei Haus Langen.

**Thymelaeaceae.**

- Daphne Mezereum* L. Koesfeld auf dem Koesfelder Berge.

**Euphorbiaceae.**

- Euphorbia** *Cyparissias Scop.* In einigen Exemplaren an der Ziegelei bei Sudmühle. (Bei Nienberge häufig.)
- Euphorbia** *Esula Scop.* Kattenvenne an der Chaussee nach Lengerich nicht weit vom Bahnhofe.
- Euphorbia** *exigua Mönch.* Auf Äckern bei Rumphorst und bei Amelsbüren in der Nähe von „Dicke Weib“.
- Mercurialis** *perennis L.* An einer Hecke bei Rinkerode an der Chaussee nach Albersloh.
- Mercurialis** *annua L.* Bei Koesfeld häufig. Kattenvenne am Bahnhof.

**Myricaceae.**

- Myrica** *Gale L.* Häufig in den Heiden bei Kattenvenne. Bei Maria-Veen nach Koesfeld zu.

**Alismaceae.**

- Alisma** *ranunculoides L.* Am Huronensee. Kattenvenne an Tümpeln mehrfach.

**Butomaceae.**

- Butomus** *umbellatus L.* Im Eunerbach bei Hiltrup und Amelsbüren; im Kanal bei Hiltrup; in der Aa bei Haus Kump.

**Juncaginaceae.**

- Triglochin** *palustre L.* Am Huronensee. Gimfte beim Gute Lütke Laxen. Maria-Veen.

**Potameae.**

- Potamogeton** *alpinus Bülb.* In Lehmgruben bei der Ziegelei zwischen Rinkerode und Albersloh.
- Potamogeton** *gramineus L.* In Gräben bei der Ziegelei Deitmer und zwar die Formen *heterophyllus Schreb.* und *homophyllus Beckhaus.*
- Potamogeton** *perfoliatus L.* In der Werse bei Stapelskotten.
- Potamogeton** *crispus L.* Gleichfalls in der Werse bei Stapelskotten.
- Potamogeton** *pusillus L.* In einem Graben bei Maria-Veen in Menge. In einem Tümpel beim Schlosse Varlar bei Koesfeld.
- Potamogeton** *pectinatus L.* Im Dortmund-Ems-Kanal an vielen Stellen.
- Potamogeton** *densus L.* In den Tümpeln bei Schulze Westarp zwischen Wolbeck und Telgte. Nienberge in einem Tümpel in der Nähe des Bahnhofes.

**Typhaceae.**

- Typha** *angustifolia L.* Bei Nienberge in einem Tümpel am Kapellenchen. Im Dortmund-Ems-Kanal stellenweise angepflanzt.
- Sparganium** *simplex Hudt.* In dem Graben bei der Diekburg. In Tümpeln bei Kattenvenne mehrfach.

**Orchidaceae.**

- Orchis Morio* L. Hilstrup beim Bahnhof an einem Waldrande.  
*Orchis incarnata* L. In der Coerdeheide in der Nähe des Huronensees. Nienberge beim Kolonate Eiing.  
*Epipactis latifolia* All. Bei Pleistermühle; am Stationsweg bei Telgte. Westbevern. Kattenvenne.

**Amaryllidaceae.**

- Narcissus Pseudonarcissus* L. In einigen Exemplaren am Rande eines Waldes an der Werse bei Pleistermühle, anscheinend wild. (leg. F. Pältz.)  
*Galanthus nivalis* L. Am Werseufer bei Angelmodde unter einer Hecke. Im Wersebusch bei Stapelskotten.

**Asparagaceae.**

- Paris quadrifolia* L. Bei Wilkinghege in der Gasselstiege in einer Hecke. Im Wersebusch bei Stapelskotten. Amelsbüren in der Nähe des Gutes Loevelingloh.  
*Polygonatum verticillatum* All. In Wäldern bei Oberhundem und unter Hecken bei Benfe.

**Liliaceae.**

- Gagea lutea* Schultes. In Wiesen und unter Hecken an der Werse bei Angelmodde, Stapelskotten und Pleistermühle.  
*Allium vineale* L. Auf einem Acker bei Nienberge in der Nähe des Bahnhofes, nur wenige Exemplare.

**Juncaceae.**

- Luzula silvatica* Gaud. Auf dem Ederkopf in Wäldern.  
*Juncus Leersi* Marsson. Kattenvenne an dem Chausseegraben in der Nähe des Bahnhofes. Auf der Loddenheide.

**Cyperaceae.**

- Heleocharis acicularis* L. An einem Tümpel bei Kattenvenne.  
*Scirpus fluitans* L. In den Fürstenteichen bei Telgte. Bei Kattenvenne an geeigneten Stellen häufig.  
*Scirpus Tabernaemontani* Gmel. Nienberge in einem Tümpel am Kapellchen.  
*Carex vulpina* L. An der Gasselstiege beim Schulzen Gassel. Nienberge beim Kötter Eiing.  
*Carex leporina* L. Gasselstiege bei Wilkinghege.  
*Carex echinata* Murr. Am Hessenwege bei Stadtbäumer.  
*Carex pilulifera* L. An einem Waldrande bei Lütke Nottarp. Coerdeheide bei der Ziegelei Deitmer.  
*Carex distans* L. Nienberge beim Kolonat Eiing.

**Gramineae.**

- Digitaria linearis* Krockner. Auf dem linken Emsufer bei der Osnabrücker Bahn.

- Echinochloa crus galli* *PB.* Auf der Geist bei Hiltrup. Emsufer an der Osnabrücker Bahn, hier auch die Form *aristata*.
- Panicum miliaceum* *L.* Verwildert an der Chaussee an der Dampfmühle bei Kattenvenne.
- Melica uniflora* *Rtz.* An einem steinigen Abhang bei Grevenbrück.
- Avena strigosa* *Schreb.* Unter *Avena sativa* auf einem Acker an der Loddeneide.
- Eragrostis minor* *Host.* Auf einem Schuttplatze in der Nähe der Dampfmühle bei Kattenvenne.

#### Equisetaceae.

- Equisetum silvaticum* *L.* Am Emmerbach bei „Dicke Weib“. Auf einer feuchten Wiese bei Benfe.

#### Lycopodiaceae.

- Lycopodium annotinum* *L.* In einem Walde auf der Laer.
- Lycopodium complanatum* *L.* var. *chamaecyparissus* *A. Br.* Auf einem Sandhügel in der Heide zwischen Dülmen und Haltern.

#### Polypodiaceae.

- Asplenium Trichomanes* *L.* Im Gemäuer an der Sudmühle. Dülmen an der Grosse Teichs Mühle.

#### Osmundaceae.

- Osmunda regalis* *L.* In einer Hecke an dem Wege von Haus Langen nach Sudmühle bei der Lauheide.

## Beiträge zur Flora des Eggegebirges, insbesondere der Umgebung Driburgs.

Von Dr. med. L. Lünemann, Badearzt in Driburg.

Die nachfolgende Arbeit soll und kann keine erschöpfende sein, weil es mir meine Berufstätigkeit nicht erlaubt, zu jeder Zeit botanische Ausflüge zu unternehmen. So habe ich denn zusammengetragen, was mir in der Reihe von Jahren, welche ich im Eggegebirge zugebracht habe, aufgefallen ist. Gleichzeitig habe ich zur Vervollständigung folgende Werke benutzt: Phanerogamenflora der Provinz Westfalen von Prof. Dr. Karsch (1853), Flora Westfalens von Prof. Jüngst (1869), Flora von Westfalen von Superintendent Beckhaus (1893), Flora der Provinz Westfalen von Prof. Dr. Karsch (1902) und Flora von Paderborn von Dr. Baruch und Lehrer Nölle (1894—1898). Die in der Karschschen Flora als gemein bezeichneten und auch in hiesiger Gegend gemeinen Pflanzen sind nicht aufgeführt.

## Ranunculaceae.

1. *Clematis Vitalba* L. Gemeine Waldrebe. Auf Kalkboden überall.
2. *Anemone hepatica* L. Leberblümchen. Rosenberg und Iburg bei Driburg.
3. *Anemone ranunculoides* L. Hahnefussartiges Windröschen. Buchenwäldungen am Eggewege vom Knochen über Iburg, Klusweide nach Neuenheerse. Rosenberg und Fussweg nach Reelsen.
4. *Anemone Pulsatilla* L. Grosse Küchenschelle. (J.<sup>1</sup> Driburg.)
5. *Ranunculus Flammula* L. Brennender Hahnefuss. Gräben bei Schwaney und Buke.
6. *Ranunculus lanuginosus* L. Wolliger Hahnefuss. (Schl.<sup>2</sup> Ba.<sup>3</sup> Velmerstod.) Iburg.
7. *Ranunculus lanuginoso-repens*. Bollerwien bei Driburg.
8. *Ranunculus polyanthemus* L. Vielblütiger Hahnefuss. Driburg bei der Ziegelei. (Schl. J. an der Iburg.)
9. *Ranunculus sardous* Crtz. Knotiger Hahnefuss. (Schl. Driburg.)
10. *Batrachium hederaceum* L. Efeublättriges Froschkraut. (Schl. Driburg.)
11. *Batrachium fluitans* Lam. Flutendes Froschkraut. In der Emmer beim Bahnhof Himmighausen.
12. *Helleborus viridis* L. Grüne Nieswurz. (Schl. J. bei der Helle, Ba. hinter dem Hengkrug b. Neuenbeken.)
13. *Delphinium Consolida* L. Feld-Rittersporn. Äcker bei Dringenberg. (Schl. Driburg.)
14. *Actaea spicata* L. Ähriges Christophskraut. (Schl. Ba. Rosenberg.) Iburg, Katzhohl, Rosenberg, Ringelsberg bei Driburg.

## Fumariaceae.

15. *Corydalis cava* Schw. Gemeiner Lerchensporn. Iburg, Bollerwien, Katzhohl. Knochen.
16. *Fumaria Vaillantii* Loescl. Vaillants-Erdrauch. Brakel beim Flechtmerhof. (Be.<sup>4</sup> Ka.<sup>5</sup> J. Emdershöhe b. Driburg. Ba. Spellerberg b. Feldrom.)

## Cruciferae.

17. *Teesdalia nudicaulis* R. Br. Gem. Bauernsenf. (Ba. Heideboden bei Buke.)
18. *Lepidium campestre* R. Br. Feld-Kresse. (Schl. J. Willebadessen. Ba. Lichtenau.)
19. *Lepidium Draba* L. Hungerblumen-Kresse. (Ba. Bahndämme im Eggegebirge.)
20. *Coronopus Ruelli* All. Gem. Feldkresse. (Schl. Driburg.)
21. *Alyssum calycinum* L. Kelchfrüchtiges Schildkraut. (Schl. J. Be. Paderborn bis Driburg.)
22. *Isatis tinctoria* L. Färber-Waid. (Ba. Neuenbeken.)
23. *Cardamine impatiens* L. Spring-Schaumkraut. (Schl. Be. J. Iburg.)

<sup>1</sup>) J. = Jüngst. <sup>2</sup>) Schl. = Schlechtendahl. <sup>3</sup>) Ba. = Baruch. <sup>4</sup>) Be. = Beckhaus. <sup>5</sup>) Ka. = Karsch.

24. *Cardamine amara* L. Bitteres Schaumkraut. (Ba. Leopoldstal.)  
 25. *Arabis hirsuta* Scop. Rauhe Gänsekresse. (Schl. Driburg. Ba. Neuenbeken.)  
 26. *Arabis Halleri* L. Hallers Gänsekresse. Galmeigruben bei Blankenrode.  
 27. *Conringia orientalis* R. Br. Morgenländische Conringie. (J. Be. Emdelhohe, Flechtmerholz, nach Neuenheerse zu.)

#### Cistaceae.

28. *Helianthemum Chamaecistus* Mill. Gem. Sonnenröschen. Katzhohl. Klusenberg vor Neuenheerse. Kleinenberg. (J. Be. Neuenheerse. Willebadessen.)

#### Violaceae.

29. *Viola hirta* L. Rauhes Veilchen. Bei Driburg häufig.  
 30. *Viola Riviniana* Reichb. Hain-Veilchen. (Ba. Rosenberg.)  
 31. *Viola lutea* Sm. Galmei-Veilchen. Galmeigruben bei Blankenrode. (Ka.)

#### Resedaceae.

32. *Reseda luteola* L. Färber-Wau. Bahndämme bei Driburg, Uhlemühle. Viadukt bei Willebadessen.

#### Droseraceae.

33. *Drosera rotundifolia* L. Rundblättriger Sonnentau. (J. Karlsschanze. Be. Kleinenberg.)  
 34. *Parnassia palustris* L. Sumpf-Herzblatt. Bleiche und Antoniusquelle bei Driburg.

#### Polygalaceae.

35. *Polygala amara* L. Bittere Kreuzblume. (J. Be. Ba. Stellberg bei Driburg. Buke.) Iburg, Eggeweg, Ringelsberg, Kreuzberg bei Driburg.  
 36. *Polygala comosa* Schk. Schopfige Kreuzblume. (J. Be. Ba. Feldrom. Neuenheerse.)

#### Sileneaceae.

37. *Dianthus deltoides* L. Deltafleckige Nelke. (Ba. Bahndamm Driburg-Herste.)  
 38. *Gypsophila muralis* L. Mauer-Gipskraut. (Schl. J. Driburg.)  
 39. *Vaccaria parviflora* Mönch. Kleinblüt. Kuhkraut. (Schl. J. Be. im Paderbornschen und Korveyschen.)  
 40. *Silene inflata* Sm. Aufgeblasenes Leimkraut. Bahndämme bei Driburg.  
 41. *Silene nutans* L. Nickendes Leimkraut. (Schl. J. Kreuzberg bei Driburg.)  
 42. *Silene dichotoma* Ehrh. Gabliges Leimkraut. (Be. Ba. Lichtenauer Stadtmauern.)

#### Alsineaceae.

43. *Sagina nodosa* Fenzl. Knotiges Mastkraut. (Be. Torfbruch bei Lichtenau Ba. Velmerstod.)

44. *Spergularia rubra* Presl. Rote Schuppenmiere. (Ba. Altenbeken.)  
 45. *Alsine tenuifolia* Whlbg. Schmalblättrige Miere. Mauern Driburgs.  
 46. *Alsine verna* Bartl. Frühe Miere. Galmeigruben bei Blankenrode.  
 47. *Holosteam umbellatum* L. Doldige Spurre. (Schl. Driburg.)  
 48. *Stellaria nemorum* L. Hain-Sternmiere. (Schl. J. Driburg.)  
 49. *Stellaria graminea* L. Grasblättr. Sternmiere. (Ba. Wälder bei Buke.)  
 50. *Stellaria uliginosa* Murr. Sumpf-Sternmiere. (Ba. Rehberg bei Altenbeken.)  
 51. *Cerastium glomeratum* Thuill. Geknäulte Hornmiere. (Ba. Driburg.)

#### Malvaceae.

52. *Malva Alcea* L. Rosen-Malve. Fahrweg unterhalb der Iburg.  
 53. *Malva moschata* L. Moschus-Malve. Iburg. Eggeweg. Klusenberg. Gehr-  
 kenberg. Neuenheerse. Dringenberg. Altenbeken.

#### Hypericaceae.

54. *Hypericum humifusum* L. Liegendes Hartheu. Schwaney, Weg z. Bodental.  
 55. *Hypericum quadrangulo-perforatum* L. Drostengrund bei Klusweide.  
 56. *Hypericum montanum* L. Berg-Hartheu. (Schl. Driburg.)  
 57. *Hypericum hirsutum* L. Rauhaariges Hartheu. Weg zum Katzhohl.

#### Geraniaceae.

58. *Geranium palustre* L. Sumpf-Storchschnabel. Rosenberg. Alhausen. Herste-  
 Schmechten. Neuenheerse.  
 59. *Geranium pratense* L. Wiesen-Storchschnabel. Bollerwien. Weg nach Sie-  
 benstern.  
 60. *Geranium columbinum* L. Tauben-Storchschnabel. Bei Driburg häufig.  
 61. *Geranium dissectum* L. Zerschnittener Storchschnabel. Kreuzberg.

#### Balsaminaceae.

62. *Impatiens noli tangere* L. Gem. Springkraut. In Wäldern häufig.

#### Rhamnaceae.

63. *Rhamnus cathartica* L. Purgier-Kreuzdorn. Am Bollerwien bei Driburg.

#### Papilionaceae.

64. *Ulex europaeus* L. Europäischer Gaspeldorn. (Be. Auf dürrer Hügel bei  
 Surheim bei Lichtenau.)  
 65. *Sarothamnus scoparius* Koch. Besen-Pfriemen. Selten bei Driburg, nur  
 am Wege nach Siebenstern und bei der Saatzer Mühle.  
 66. *Genista germanica* L. Deutscher Ginster. (J. Be. Karlsschanze bei Wille-  
 badessen.)  
 67. *Genista pilosa* L. Haariger Ginster. (Be. Velmerstod, Stellberg, Karls-  
 schanze. Ba. Altenbeken.)  
 68. *Cytisus Laburnum* L. Goldregen. Verwildert am Stellberg bei Driburg.  
 69. *Ononis arvensis* L. Kriechende Heuhechel. Überall gemein.  
 70. *Ononis arvensis* var. *alba*. An Chaussee Neuenheerse-Willebadessen.

71. *Anthyllis Vulneraria* L. Gemeiner Wundklee. Sehr häufig auf den Kalkbergen der Egge.
72. *Trifolium medium* L. Mittlerer Klee. Bei Driburg sehr häufig.
73. *Trifolium hybridum* L. Bastard-Klee. An der Iburg und dem Stellberg.
74. *Trifolium montanum* L. Berg-Klee. Am Osthang der Egge überall.
75. *Melilotus albus* Desr. Weisser Steinklee. An den Bahndämmen nach Tunnelstation und Himmighausen.
76. *Lotus uliginosus* Schkuhr. Sumpf-Hornklee. (Ba. Bahndamm in Altenbeken.)
77. *Ornithopus perpusillus* L. Kleine Klauenschote. (Ba. Buke.)
78. *Astragalus glycyphyllos* L. Süßblättrige Bärenschote. Rosenberg. Kreuzberg. Iburg. Stellberg bei Driburg.
79. *Lathyrus silvester* L. Wald-Platterbse. Iburg. Schweinsberg bei Driburg. Ostabhang des Rehbergs.
80. *Lathyrus vernus* Wimm. Frühlings-Platterbse. Hinter der Iburg.
81. *Lathyrus montanus* Bernh. Berg-Platterbse. (Schl. Driburg.)

### Rosaceae.

82. *Geum rivale* L. Bach-Nelkenwurz. Rosenberg. Chaussee nach Siebenstern.
83. *Rubus pallidus* W. N. Blasse Brombeere. (Be. Stellberg bei Driburg.)
84. *Potentilla procumbens* Sbth. Gestreckter Gänserich. (Ka. Driburg.)
85. *Potentilla argentea* L. Silber-Gänserich. (Ba. Buke.)
86. *Potentilla verna* L. Frühlings-Gänserich. (Schl. Driburg. Ba. Altenbeken.)
87. *Potentilla Fragariastrum* Ehrh. Erdbeer-Gänserich. Stellberg. Bollerwien. Siebenstern. Milde bei Driburg. (Ba. Altenbeken.)
88. *Agrimonia odorata* Mill. Duftender Odermennig. Iburg. Rosenberg.
89. *Rosa tomentosa* L. Filzige Rose. Bei Driburg zerstreut.
90. *Rosa canina-villosa*. (J. Be. Iburg bei Driburg. — ?)
91. *Rosa pimpinellifolia* L. Bibernell-Rose. (Ka. Driburg.)
92. *Rosa rubiginosa* L. Wein-Rose. Bei Driburg zerstreut.

### Sanguisorbaceae.

93. *Alchemilla vulgaris* L. Gemeiner Sinau. Am Ostabhang der Egge gemein.
94. *Sanguisorba officinalis* L. Gebräuchlicher Wiesenknopf. Am Eggewege hinter der Iburg. (Be. Neuenheerse. Karlsschanze. Blankenrode.)
95. *Poterium Sanguisorba* L. Wiesenknopfähnlliche Bibernelle. Am Ostabhang der Egge gemein.

### Pomaceae.

96. *Pirus communis* L. Birnbaum. Katzbachtal bei Siebenstern.
97. *Pirus Malus* L. Apfelbaum. Iburg. Gäulekopf bei Siebenstern.

### Onagraceae.

98. *Epilobium montano-virgatum* Krause. (Be. Iburg, nach Trappisten hin.)
99. *Circaea intermedia* Ehrh. Bastard-Hexenkraut. Bodental bei Schwaney.
100. *Circaea alpina* L. Alpen-Hexenkraut. (Schl. Driburg.)

**Hippuridaceae.**

101. *Hippuris vulgaris* L. Gem. Tannwedel. (J. Be. Nieheim, in der Lehmkuhle. Schl. Driburg.)

**Callitrichaceae.**

102. *Callitriche stagnalis* Scop. Sumpf-Wasserstern. (Ba. Rehberg.)

**Cucurbitaceae.**

103. *Bryonia dioica* L. Rotbeerige Zaunrübe. (Schl. Driburg.)

**Portulacaceae.**

104. *Montia fontana* L. Quell-Monthie. (Ba. Bullerborn bei Altenbeken.)

**Crassulaceae.**

105. *Sedum Telephium* L. Breitblättrige Fetthenne. Äcker beim Bade, bei der Uhlemühle bei Driburg. Bei der Alrhäuser Mühle. Willebadessen beim Viadukt.
106. *Sedum reflexum* L. Zurückgekrümmte Fetthenne. Brakel, an alten Driburger Postwege vor dem Walde.
107. *Sedum album* L. Weisse Fetthenne. (Schl. Driburg.)

**Saxifragaceae.**

108. *Saxifraga granulata* L. Körniger Steinbrech. (Ba. Bahndamm bei Buke.)
109. *Chrysosplenium alternifolium* L. Wechselblättriges Milzkraut. Sehr häufig in den Wäldern am Ostabhang der Egge.
110. *Chrysosplenium oppositifolium* L. Gegenblättriges Milzkraut. Bullerborn bei Altenbeken. Am Fuss der Sulburg bei Driburg. An den 7 Quellen bei Hardehausen.

**Umbelliferae.**

111. *Hydrocotyle vulgaris* L. Gem. Wassernabel. (Be. Raental bei Schwaney. Karlsschanze.)
112. *Bupleurum rotundifolium* L. Rundblättriges Hasenohr. (Be. Willebadessen. Schl. Driburg.)
113. *Sanicula europaea* L. Europäisches Heilkraut. In Wäldern östlich der Egge gemein.
114. *Helosciadium repens* Koch. Kriechender Sumpfschirm. (Schl. Driburg.)
115. *Falcaria vulgaris* Bernh. Acker-Sichelmöhre. (Be. Asselner Feldmark bei Lichtenau.)
116. *Carum Carvi* L. Gem. Kümmel. Driburger Pforte. (Ba. Buke.)
117. *Pimpinella magna* L. Grosse Steinpetersilie. Iburg.
118. *Selinum carvifolium* L. Kümmelblättrige Silge. (J. Be. Saatzter Mühle bei Driburg. Willebadessen. Bonenburg.)
119. *Angelica silvestris* L. Wald-Brustwurz. Rosenberg bei Driburg.
120. *Peucedanum palustre* Mönch. Sumpf-Haarstrang. (Schl. Driburg.)
121. *Caucalis daucoides* L. Möhrenartige Haftdolde. (Be. Driburg.)
122. *Chaerophyllum bulbosum* L. Knolliger Kälberkropf. Äcker bei Driburg.

**Loranthaceae.**

123. *Viscum album* L. Weissbeerige Mistel. Bei Driburg auf der Kirchhofslinde, auf Apfel- und Birnbäumen der Buker Chaussee und bei der Rosenmühle. An der Dringenberger Chaussee auf Vogelbeerbäumen. Schwaney auf Hainbuche. Bei Erpentrup auf Pappeln.

**Adoxaceae.**

124. *Adoxa moschatellina* L. Gem. Moschuskraut. Brunnenallee. Rosenberg. Am Hillenwasser. Kreuzberg bei Driburg.

**Caprifoliaceae.**

125. *Sambucus racemosa* L. Trauben-Holunder. Bei Driburg häufig.  
 126. *Lonicera xylosteum* L. Harte Heckenkirsche. Iburg. Knochen bei Driburg. (Ba. Rehberg.)

**Stellatae.**

127. *Galium cruciatum* Scop. Kreuzblättriges Labkraut. Sehr häufig bei Driburg, Alhausen, Herste, Schwaney, Buke.  
 128. *Galium tricornis* With. Dreihörniges Labkraut. Iburg.  
 129. *Galium palustre* L. Sumpf-Labkraut. Hausheide bei Driburg.  
 130. *Galium uliginosum* L. Morast-Labkraut. Sulburg, Iburg, Bürgerheide bei Driburg.  
 131. *Galium verum* L. Echtes Labkraut. Bei Driburg gemein.  
 132. *Galium saxatile* L. Stein-Labkraut. (Ba. Rehberg.)  
 133. *Galium silvestre* Poll. Hain-Labkraut. (Schl. Driburg.)

**Valerianaceae.**

134. *Valerianella rimosa* Bast. Geöhrttes Kapünzelchen. Nördlich Herste, am alten Postwege.

**Dipsacaceae.**

135. *Dipsacus silvester* Mill. Wilde Karde. Häufig in Wäldern.  
 136. *Dipsacus pilosus* L. Haarige Karde. (Ba. Altenbeken.)  
 137. *Scabiosa columbaria* L. Tauben-Skabiose. Überall häufig auf Kalkboden.

**Compositae.**

138. *Petasites officinalis* Mönch, Gem. Pestwurz. An feuchten Stellen gemein.  
 139. *Erigeron acer* L. Gem. Berufkraut. Häufig.  
 140. *Inula britannica* L. Wasser-Alant. (Schl. Driburg.)  
 141. *Conyza squarrosa* L. Sparrige Dürrwurz. Rosenberg bei Driburg.  
 142. *Gnaphalium germanicum* Willd. Deutsches Filzkraut. Überall häufig.  
 143. *Gnaphalium silvaticum* L. Wald-Filzkraut. Waldboden häufig.  
 144. *Gnaphalium luteo-album* L. Gelblichweisses Filzkraut. (Schl. Driburg.)  
 145. *Antennaria dioica* Gärt. Zweihäusiges Katzenpfötchen. Neuenheerse. Escherberg bei Driburg.

146. *Helichrysum arenarium* DC. Sand-Immerschön. (Schl. Driburg.)  
 147. *Chrysanthemum inodorum* L. Geruchlose Wucherblume. Ackerränder, sehr häufig.  
 148. *Arnica montana* L. Berg-Wohlverleih. Hermannsborn bei Driburg. (J. Karlsschanze bei Willebadessen. Ba. Lichtenau.)  
 149. *Senecio silvaticus* L. Wald-Baldgreis. Iburg.  
 150. *Senecio erucaefolius* L. Raukenblättriger Baldgreis. Rosenberg, Kreuzberg bei Driburg.  
 151. *Senecio nemorensis* L. Hain-Baldgreis. (Schl. Driburg.)  
 152. *Senecio saracenicus* L. Sarazenischer Baldgreis. (Schl. Driburg.)  
 153. *Senecio paluster* DC. Moor-Baldgreis. (Schl. Driburg.)  
 154. *Senecio viscosus* L. Klebriger Baldgreis. (Ba. Neuenbeken.)  
 155. *Carduus oleraceus* L. Kohlartige Distel. Überall häufig.  
 156. *Carduus oleraceo-lanceolatus*. Bei Driburg häufig.  
 157. *Carduus acaulis* L. Kurzstengelige Distel. Auf Kalkboden überall.  
 158. *Carduus nutans* L. Nickende Distel. Am alten Postwege Driburg-Brakel.  
 159. *Lappa nemorosa* Körnicke, Hain-Klette. Ochsenberg bei Neuenheerse. (Be. Katzhohl bei Driburg.)  
 160. *Lappa minor* DC. Kleine Klette. Überall häufig.  
 161. *Centaurea nigra* L. Schwarze Flockenblume. (Schl. Driburg.)  
 162. *Centaurea Cyanus* L. Kornblume. Bei Driburg nur vereinzelt.  
 163. *Centaurea montana* L. Berg-Flockenblume. Weisse Mauer bei Driburg.  
 164. *Cichorium Intybus* L. Gem. Wegwarte. Überall häufig.  
 165. *Tragopogon pratensis* L. Wiesen-Bocksbart. Überall häufig.  
 166. *Thrinicia hirta* Rth. Rauher Hundslattich. (Ba. Driburg.)  
 167. *Crepis foetida* DC. Stinkender Pippau. (Schl. Driburg.)  
 168. *Crepis paludosa* Mönch, Sumpf-Pippau. (Schl. Driburg.)  
 169. *Hieracium vulgatum* Fr. Gem. Habichtskraut. Überall häufig.  
 170. *Hieracium aurantiacum* L. Pomeranzengelbes Habichtskraut. (Ba. Neuenbeken.)

### Campanulaceae.

171. *Jasione montana* L. Berg-Jasione. (Ba. Schwaney.)  
 172. *Phyteuma orbiculare* L. Kuglige Rapunzel. Vor Siebenstern. (J. Asseln.)  
 173. *Phyteuma spicatum* L. Ährige Rapunzel. Am Ostabhang der Egge sehr häufig in den Wäldern.  
 174. *Campanula glomerata* L. Knäulblütige Glockenblume. (Schl. J. Be. Ba. Neuenheerse.)  
 175. *Campanula persicifolia* L. Pfirsichblättrige Glockenblume. (Ba. Altenbeken.)  
 176. *Campanula rapunculoides* L. Wuchernde Glockenblume. Iburg. Driburger Pforte. Katzhohl.  
 177. *Specularia hybrida* Alph. DC. Unechter Frauenspiegel. (Schl. Emdershöhe. J. Altenbeken.)

**Vacciniaceae.**

178. *Vaccinium vitis Idaea* L. Kronsbeere. Hausheide. Dübels Nacken bei Driburg.  
 179. *Oxycoccus palustris* Pers. Sumpf-Moosbeere. (Ba. Torfbruch bei Lichtenau.)

**Ericaceae.**

180. *Pirola rotundifolia* L. Rundblättr. Wintergrün. Stellberg bei Driburg.  
 181. *Pirola minor* L. Kleines Wintergrün. Stellberg. Gradberg bei Siebenstern. Ochsenberg bei Neuenheerse.  
 182. *Pirola secunda* L. Einseitswendiges Wintergrün. Stellberg.  
 183. *Pirola uniflora* L. Einblütiges Wintergrün. Sehr selten. Weg zur Driburger Pforte. (Ka. Rosenberg. — ?)  
 184. *Calluna vulgaris* Salisb. var. *alba*. Rehberg bei Altenbeken. Paderborner Berg bei Neuenheerse.  
 185. *Erica Tetralix* L. Sumpf-Glockenheide. Rehberg. Buke. Schwaney. Neuenheerse. (Ba. Velmerstod.)

**Monotropaceae.**

186. *Monotropa hypopitys* L. Gem. Ohnblatt. Stellberg. Schweinsberg. Iburg. Gehrkenberg. Escherberg bei Driburg. Buke. Neuenheerse.

**Aquifoliaceae.**

187. *Ilex Aquifolium* L. Gem. Stechpalme. Grevenhagener Forsthaus. Langeland. Sundern bei Neuenheerse. Hardehäuser Hammer.

**Asclepiadaceae.**

188. *Cynanchum Vincetoxicum* RBr. Gem. Hundswürger. Schweinsberg. Stellberg. Iburg. Ringelsberg bei Driburg.

**Apocynaceae.**

189. *Vinca minor* L. Kleines Sinngrün. (Ba. Bonenburg.)

**Gentianaceae.**

190. *Gentiana cruciata* L. Kreuzförmiger Enzian. (J. Flechtmer Holz.)  
 191. *Gentiana Pneumonanthe* L. Gem. Enzian. (Ba. Buke. Schwaney.)  
 192. *Gentiana campestris* L. Acker-Enzian. (Schl. Driburg.)  
 193. *Gentiana amarella* L. var. *germanica* Willd. Bitterer Enzian. Bei Driburg häufig.  
 194. *Gentiana ciliata* L. Gefranster Enzian. Bei Driburg häufig.  
 195. *Erythraea Centaurium* Pers. Gem. Tausendgüldenkraut. Bei Driburg häufig.

**Convolvulaceae.**

196. *Cuscuta Epithymum* L. Klee-Seide. (Ba. Buke. Schwaney.)

## Asperifoliaceae.

197. *Cynoglossum officinale* L. Gebräuchliche Hundszunge. Herste, Weg zur Emderböhe. Brakel, Weg zum Flechtmerholz.
198. *Omphalodes verna* *Mönch*, Frühlings-Gedenkemein. Dringenberger Forstgarten an der Driburger Chaussee.
199. *Achusa officinalis* L. Gebräuchliche Ochsenzunge. (Schl. Driburg.)
200. *Symphytum officinale* L. Gebräuchliche Wallwurz. Hier und da an Hecken in und bei Driburg.
201. *Pulmonaria officinalis* L. Echtes Lungenkraut. (Ba. am Heng b. Neuenbeken.)
202. *Lithospermum officinale* L. Gebräuchlicher Steinsame. (Be. Flechtmer Holz.)
203. *Myosotis silvatica* *Hoffm.* Wald-Mauseöhrchen. (Schl. Driburg.)

## Solanaceae.

204. *Physalis Alkekengi* L. Judenkirsche. (Ba. Himmighausen.)
205. *Atropa Belladonna* L. Gem. Tollkirsche. Schweinsberg. Iburg. Ringelsberg. Kohlberg. Siebenstern bei Driburg.
206. *Hyoscyamus niger* L. Schwarze Bilsse. Unbeständig auf Schutt in Driburg.

## Personatae.

207. *Verbascum Thapsus* L. Kleinblütiges Wollkraut. Flechtmer Holz bei Brakel.
208. *Scrophularia Ehrharti* *Stev.* Ehrharts-Braunwurz. Schweinsberg bei Driburg.
209. *Linaria Cymbalaria* *Mill.* Efeublättr. Frauenflachs. Früher auf Mauern Driburgs. Gut Knochen.
210. *Linaria minor* *Desf.* Kleiner Frauenflachs. Bei Driburg häufig.
211. *Linaria arvensis* *Desf.* Acker-Frauenflachs. (Schl. Driburg.)
212. *Digitalis purpurea* L. Roter Fingerhut. Westabhang der Egge häufig. Josephsmühle und Siebenstern bei Driburg.
213. *Veronica Tourneforti* *Gmel.* Tourneforts-Ehrenpreis. Überall gemein.
214. *Veronica montana* L. Berg-Ehrenpreis. Ostabhang der Egge häufig.
215. *Melampyrum arvense* L. Acker-Wachtelweizen. Häufig auf Äckern Driburgs.
216. *Melampyrum pratense* L. Wiesen-Wachtelweizen. Auf Sandboden der Eggehöhen.
217. *Pedicularis silvatica* L. Wald-Läusekraut. Neuenheerse. Hausheide. Schwaney.
218. *Pedicularis palustris* L. Sumpf-Läusekraut. (Be. Kleinenberg.)
219. *Alectorolophus minor* *Wim. u. Grab.* Kleine Klapper. Sehr häufig.
220. *Alectorolophus major* *Rchb.* Grosse Klapper. Weniger häufig als minor.
221. *Alectorolophus hirsutus* *All.* Zottige Klapper. (Be. Helmern bei Willebadessen.)
222. *Lathraea squamaria* L. Gem. Schuppenwurz. (Be. Holtheimer Gemeindeholz bei Lichtenau.)

**Labiatae.**

223. *Mentha silvestris* L. Wald-Minze. Alhäuser Mühle. Rosenmühle bei Driburg. Sulburg. Herste.
224. *Mentha piperita* L. Pfeffer-Minze. Klusenberg bei Driburg.
225. *Mentha pubescens* Willd. Behaarte Minze. (Be. Ba. Driburg.)
226. *Mentha gentilis* L. Edel-Minze. Schwaney.
227. *Salvia pratensis* L. Wiesen-Salbei. Ostabhang des Rehbergs.
228. *Origanum vulgare* L. var. *alba*. Weberhöhe. Brakeler Chaussee bei Driburg.
229. *Calamintha Acinos* Clairv. Acker-Calaminthe. Iburg. Nethenberg bei Neuenheerse. Tunnelstation.
230. *Galeopsis Ladanum* L. Acker-Daun. Bei Driburg gemein.
231. *Galeopsis speciosa* Mill. Bunter Daun. (J. Be. Willebadessen.)
232. *Stachys germanica* L. Deutscher Ziest. Iburg. (J. Be. Willebadessen.)
233. *Stachys recta* L. Gerader Ziest. (Be. Bonenburg.)
234. *Scutellaria galericulata* L. Gem. Helmkraut. Uhlemühle bei Driburg.
235. *Brunella alba* Pall. Weisse Braunelle. Sehr selten. Stellberg. Klusenberg bei Driburg.
236. *Tenarium Scorodonia* L. Salbeiblättr. Gamander. Schwaney.
237. *Tenarium Botrys* L. Trauben-Gamander. Nethenberg bei Neuenheerse.

**Verbenaceae.**

238. *Verbena officinalis* L. Gem. Eisenkraut. Alhausen. Ösetal bei Dringenberg. Herste. Brakel.

**Lentibulariaceae.**

239. *Pinguicula vulgaris* L. Gem. Fettstern. (Be. Kleinenberg.)

**Primulaceae.**

240. *Trientalis europaea* L. Gem. Siebenstern. Auf dem Eggekamm und dessen westlichen Abhängen.
241. *Lysimachia nemorum* L. Hain-Friedlos. Schweinsberg. Iburg. Ringelsberg.
242. *Primula officinalis* Jacq. Gebräuchlicher Himmelschlüssel. Tunnelstation. Driburg am Bollerwien, Weg zum Reelser Kreuz, bei der neuen Glashütte. Siebenstern. Neuenheerse. Nach Süden zu immer häufiger werdend am Osthang der Egge.

**Plantaginaceae.**

243. *Plantago media* L. Mittlerer Wegerich. Überall gemein.

**Oleraceae.**

244. *Chenopodium rubrum* L. Roter Gänsefuss. (Be. Driburg. Brakel.)
245. *Chenopodium glaucum* L. Blaugrüner Gänsefuss. (Be. Driburg.)
246. *Chenopodium bonus Henricus* L. Guter Heinrich. Überall häufig.
247. *Atriplex hastatum* L. Spiessblättrige Melde. (Schl. Driburg.)

**Polygonaceae.**

248. *Rumex maritimus* L. Goldgelber Ampfer. (Schl. Driburg.)  
 249. *Rumex aquaticus* L. Wasser-Ampfer. (Schl. Driburg.)  
 250. *Polygonum Bistorta* L. Natter-Knöterich. (Ba. Altenbeken.)

**Thymelaeaceae.**

251. *Daphne Mezereum* L. Gem. Kellerhals. Schweinsberg. Reelser Kreuz bei Driburg. Gradberg. Ösetal bei Dringenberg. (Ba. Heng bei Neuenbeken. Neuenheerse.)

**Aristolochiaceae.**

252. *Asarum europaeum* L. Europäische Haselwurz. Ringelsberg bei Driburg.

**Euphorbiaceae.**

253. *Euphorbia platyphyllos* Scop. Breitblättrige Wolfsmilch. (Be. Bonenburg. Ba. Iburg.)  
 254. *Euphorbia dulcis* Scop. Süsse Wolfsmilch. Am Eggewege hinter der Driburger Pforte.  
 255. *Euphorbia Cyparissias* Scop. Cypressen-Wolfsmilch. (Schl. Driburg.)  
 256. *Euphorbia exigua* Mönch, Kleine Wolfsmilch. Überall häufig.  
 257. *Mercurialis perennis* L. Böser Heinrich. Eggekamm vom Rehberg über Knochen, Iburg nach Klusweide. Driburg in Gartenhecken. Hermannsborn. Drostengrund bei Neuenheerse.

**Alismaceae.**

258. *Alisma Plantago* L. Gem. Froschlöffel. Bleiche bei Driburg. Bodental bei Schwaney.  
 259. *Alisma natans* L. Schwimmender Froschlöffel. (Schl. Driburg.)

**Potameae.**

260. *Zannichellia palustris* L. Sumpf-Wasserfaden. (Schl. Driburg.)

**Araceae.**

261. *Arum maculatum* L. Gefleckte Aronswurz. In Wäldern überall gemein.  
 262. *Calla palustris* L. Sumpf-Schweinekraut. (Be. Bodental bei Schwaney. Torfbruch bei Lichtenau.)

**Orchidaceae.**

263. *Orchis Morio* L. Gem. Knabenkraut. Am Osthang der Egge verbreitet.  
 264. *Orchis mascula* L. Männl. Knabenkraut. Überall häufig.  
 265. *Orchis incarnata* L. Fleischfarbiges Knabenkraut. (Be. J. Ba. Driburg. Lichtenau.)  
 266. *Gymnadenia conopea* RBr. Fliegenartige Nacktdrüse. Am Osthang der Egge verbreitet.  
 267. *Gymnadenia conopea* var. *alba*. Stellberg, Escherberg bei Driburg.  
 268. *Gymnadenia albida* Scop. Weiße Nacktdrüse. (J. Be. Karlsschanze.)

269. *Platanthera bifolia* Rich. Zweiblättr. Kuckucksblume. In Wäldern überall.
270. *Platanthera montana* Rchb. Berg-Kuckucksblume. Sulburg. Rosenberg. Stellberg. Driburger Pforte.
271. *Platanthera viridis* Lindl. Grüne Kuckucksblume. (Ba. Feldrom.)
272. *Herminium Monorchis* RBr. Einknollige Ragwurz. (Be. Herste.)
273. *Ophrys muscifera* Huds. Fliegenähnl. Frauenträne. (Be. Rosenberg. Ba. Lichtenau. Flechtheim Escherberg.)
274. *Ophrys apifera* Huds. Bienenähnl. Frauenträne. (Flechtheim Escherberg.)
275. *Epipogon aphyllus* Sw. Blattloser Widerbart. (Schl. Be. Schmechten-Rothehaus.)
276. *Cephalanthera grandiflora* Babingt. Grossblütiges Waldvöglein. Schweinsberg, Stellberg, Iburg, Ringelsberg.
277. *Cephalanthera Xiphophyllum* Rchb. Schwertblütiges Waldvöglein. (J. Katzhohl. Be. Borlinghausen.)
278. *Epipactis latifolia* All. Echte Sumpfwurz. In allen Wäldern bei Driburg.
279. *Epipactis rubiginosa* Gaud. Rotbraune Sumpfwurz. Weisse Mauer bei Driburg.
280. *Epipactis microphylla* L. Kleinblättrige Sumpfwurz. (Schl. Be. Katzhohl, Knochen.)
281. *Epipactis palustris* Cr. Gem. Sumpfwurz. Weg zum Katzhohl.
282. *Listera ovata* RBr. Eiförmiges Zweiblatt. Stellberg. Iburg. Dringenberger Chaussee.
283. *Neottia nidus avis* Rich. Gem. Nestorche. Stellberg. Iburg.
284. *Liparis Loeselii* Rich. Lösels-Glanzorche. (Schl. J. Be. Saatzer Mühle bei Driburg.)
285. *Cypripedium Calceolus* L. Gem. Frauenschuh. (J. Rosenberg. Be. Istruper Wanne.)

### Iridaceae.

286. *Iris Pseudacorus* L. Wasser-Schwertlilie. (Ba. Driburg.)

### Amaryllidaceae.

287. *Leucojum vernum* L. Frühlings-Knotenblume. (J. Escherberg. Ba. Heng.)
288. *Galanthus nivalis* L. Gem. Schneeglöckchen. Soll bei Driburg im Katzhohl und bei Waldhausen gefunden sein.

### Asparagaceae.

289. *Paris quadrifolia* L. Vierblättrige Einbeere. Schweinsberg. Iburg.
290. *Majanthemum bifolium* Schmidt, Gem. Schattenblume. Schweinsberg, Westhang der Egge.
291. *Polygonatum verticillatum* All. Quirlige Weisswurz. Bollerwien b. Driburg.
292. *Polygonatum officinale* All. Salomonssiegel. (Schl. Driburg.)
293. *Convallaria majalis* L. Duftende Maiblume. Iburg, weisse Mauer, Kohlberg bei Driburg.

## Liliaceae.

294. *Gagea pratensis* Schult. Wiesen-Goldstern. Wiese am Katzhohl.  
 295. *Allium ursinum* L. Wald-Lauch. In den Waldungen am Osthang der Egge häufig.

## Colchicaceae.

296. *Colchicum autumnale* L. Herbst-Zeitlose. Überall auf Wiesen.

## Juncaceae.

297. *Luzula angustifolia* Grecke. Schmalblättrige Hainbinse. (Ba. Rehberg bei Altenbeken. Buke. Driburg. Neuenheerse.)  
 298. *Luzula silvatica* Gaud. Wald-Hainbinse. (Schl. Be. Ba. Vom Velmerstod bis zur Karlsschanze.)  
 299. *Juncus obtusiflorus* Ehrh. Stumpfblütige Binse. (Schl. J. Be. Saatzer Mühle.)  
 300. *Juncus squarrosus* L. Sparrige Binse. (Be. Karlsschanze.)

## Cyperaceae.

301. *Cyperus fuscus* L. Braunes Cyperngras. (Schl. Driburg.)  
 302. *Cladium Mariscus* RBr. Gem. Schneidried. (Schl. Driburg.)  
 303. *Schoenus nigricans* L. Schwärzliches Kopfried. (Be. Saatzer Mühle.)  
 304. *Heleocharis uniglumis* L. Moor-Sumpfried. (Be. Saatzer Mühle.)  
 305. *Scirpus caespitosus* L. Rasen-Simse. (Ba. Feldrom. Sandebeck.)  
 306. *Scirpus Tabernaemontani* Gmel. Tabernämontanus-Simse. (Be. Saatzer Mühle.)  
 307. *Blysmus compressus* Panz. Gem. Quellried. (J. Driburg. Brakel.)  
 308. *Eriophorum angustifolium* Rth. Schmalblättrig. Wollgras. (Ba. Lichtenau.)  
 309. *Eriophorum vaginatum* L. Scheidiges Wollgras. (Ba. Velmerstod.)  
 310. *Eriophorum latifolium* Hoppe, Breitbl. Wollgras. Bei Driburg ziemlich häufig.  
 311. *Carex pulicaris* L. Floh-Segge. (J. Be. Ba. Altenbeken. Driburg. Lichtenau.)  
 312. *Carex remota* L. Entferntährige Segge. (Ba. Altenbeken. Rehberg.)  
 313. *Carex leporina* L. Hasenpfoten-Segge. (Ba. Buke.)  
 314. *Carex canescens* L. Graue Segge. (Be. Karlsschanze.)  
 315. *Carex flava* L. Gelbe Segge. (J. Driburg.)  
 316. *Carex digitata* L. Fingrige Segge. (Be. Nördliches Eggegebirge bis Driburg.)  
 317. *Carex distans* L. Entferntährige Segge. (Schl. J. Be. Driburg. Brakel. Peckelsheim.)  
 318. *Carex Hornschuchiana* Hoppe, Hornschuchs-Segge. (Be. Blankenrode.)  
 319. *Carex pendula* Huds. Hängende Segge. (Schl. J. Be. Ka. Velmerstod. Katzhohl. Iburg. Siebenstern. Willebadessen.)  
 320. *Carex acutiformis* Ehrh. Sumpfs-Segge. (J. Driburg. Brakel.)

# Mitglieder-Verzeichnis.\*)

(Stand am 15. Oktober 1906.)

## A. Ehren-Mitglieder.

Ascherson, Professor Dr., Geheimer Regierungsrat, Berlin.  
Brefeld, Prof. Dr. O., Geh. Regierungsrat, Breslau.

## B. Ordentliche Mitglieder.

Aussel, Dr. Hubert Schulze, Assistent an der Landwirtschaftskammer.  
Baruch, Dr. Max, prakt. Arzt in Paderborn.  
Bitter, Dr. G., Direktor des Botan. Gartens in Bremen.  
Borgstette, Medizinalrat, Apotheker in Tecklenburg.  
Brinkmann, W., Lehrer in Lengerich i. W.  
Brockhausen, H., Oberlehrer in Rheine.  
Flechtheim, A., Kaufmann in Brakel (Kreis Höxter).  
Hasse, Lehrer in Witten.  
Heidenreich, Kgl. Garten-Inspektor.  
Hoebink, G., Apotheker in Wolbeck.  
Humann, Wilderich, Apotheker.  
Koenen, Otto, stud. jur.  
König, Dr., Geh. Regierungsrat, Professor der Chemie.  
Lennartz, Jos., stud. med.  
Lünnemann, Dr. L., prakt. Arzt in Bad Driburg.  
Meschede, Franz, Apotheker.  
Meyhöfener, Ferd., Apotheker.  
Nölle, Lehrer in Bielefeld.  
Reeker, Dr. H., Leiter des Prov.-Museums für Naturkunde.  
Runge, Lehrer in Hamm i. W.  
Salzmann, Dr., Korpsstabsapotheker in Berlin.  
Schmelz, cand. pharm.  
Schwar, A., Apotheker in Rath bei Düsseldorf.  
Schluckebier, Adolf, Lehrer in Witten.  
Simons, Apotheker in Greven (Ems).  
Wiekenberg, Erich, stud. pharm.  
Wissmann, H., Apotheker in Detmold.  
Zopf, Dr. W., Professor der Botanik.

## C. Korrespondierende Mitglieder.

Bischoff, Dr., Oberstabsarzt a. D. in Halle (Saale).  
Lenz, Dr., Oberstabsapotheker a. D. in Berlin.  
Lindau, Dr. G., Professor in Berlin.  
Melsheimer, Oberförster a. D. in Linz (Rhein).  
Raatz, Dr., Agrikulturbotaniker, Kl. Wanzleben bei Magdeburg.  
Spiessen, Freiherr von, Kgl. Forstmeister in Winkel (Rheingau).

\*) Bei den in Münster wohnenden Mitgliedern ist der Wohnort nicht angegeben.